

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Sportanlagenbedarfsberechnung und Bilanzierung nach dem Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft Köln Kooperative Planung mit Maßnahmenplan

Auftraggeber: Stadtverwaltung Riesa
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Auftragnehmer: IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dipl.-Ing. Gisela Zumpe
An der Bergkuppe 24
01328 Dresden

Aufgestellt:

IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dresden, 15.12.2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Planungsgrundlagen	3
2.1 Datenquellen	4
2.2 Planungsparameter	5
3. Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten	6
3.1 Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	7
3.2 Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	9
3.3 Der Schulsport	9
4. Erhebung und Bewertung der Sportstätten	9
5. Gegenwärtige Sportanlagenbedarfe - Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand	17
5.1 Ermittlung der Sportler	18
5.2 Ermittlung der Sportbedarfe	18
5.3 Die Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung	19
5.4 Die Sportanlagenbedarfe des Schulsports	24
5.5 Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermittelter Bedarfe	26
6. Prognose der zukünftigen Sportanlagenbedarfe - Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand	30
6.1 Datengrundlagen	30
6.2 Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung für 2025 und 2030	31
6.3 Sportanlagenbedarfe des Schulsports für 2025/2030	32
6.4 Bilanzierung der zukünftigen Sportanlagenbedarfe und –bestand	34
7. Schlussfolgerungen	39
7.1 Beurteilung der Sporthallen	42
7.2 Beurteilung der Sportaußenflächen	43
7.3 Beurteilung der Schwimmbäder	45
7.4 Beurteilung sonstiger Anlagen	45
7.5 Zusammenfassung	45
8. Kooperative Planung	46
8.1 Vorbemerkungen	46
8.2 Ablauf der Kooperativen Planung	47
8.3 Maßnahmenplan	55
9. Quellenverzeichnis	59
10. Anlagenverzeichnis	60

1. Einleitung

Die Förderung von Sport und Bewegung erhält durch die damit verbundenen vielfältigen Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten sowie gesundheitlichen und sozialen Wirkungen eine wichtige Funktion für die Bevölkerung in einer Kommune. Bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind ein wichtiger „weicher Standortfaktor“ und eine wesentliche infrastrukturelle Voraussetzung für eine ausgewogene und nachhaltige Kommunalentwicklung.

Nachdem bereits 2005/06 von der SEG Strukturentwicklungsgesellschaft Sport und Tourismus GmbH für Riesa eine Sportstättenentwicklungsplanung durchgeführt wurde haben sich in den vergangenen Jahren erhebliche Veränderungen in Riesa ergeben. Deutschlandweit verändert sich die Sportnachfrage, es erfolgt eine Differenzierung der Zielgruppen und es gibt ein wachsendes Konkurrenzumfeld für den Vereinssport. Bei Verfügbarkeit, Zustand und Eignung der Sportstätten ist seit Jahren keine Besserung in Sicht. Durch Schulschließungen, Sanierungen und Umzügen von Schulen, durch Verringerung der Einwohnerzahl, durch Veränderungen in den Sportvereinen wurde eine Erarbeitung eines neuen Konzeptes: eine Sportstättenbilanz erforderlich und beauftragt.

Die wesentlichen Schritte werden nochmals erläutert und anschließend auf Basis der aktuellen Bestandsdaten die Bedarfe an Sportstätten für den Sport der Bevölkerung und den Schulsport berechnet. Berechnet werden die Sportbedarfe für 2016 und als Prognose für 2025 und 2030.

2. Planungsgrundlagen

Der Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gibt Rechenschritte für die Bedarfsermittlung von Sportanlagen vor. Entscheidende Bezugsgröße ist das Sportverhalten der Bevölkerung, das in der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen in eine den Anforderungen des Leitfadens entsprechende Form aufbereitet wurde.

Die Sportbedarfe beziehen sich auf die Sportler einer bestimmten Sportart und auf das jeweilige Sportvolumen (Dauer und Häufigkeit) dieser Sportart. Die Sportler werden nach den Sportarten unterschieden, die sie aktuell betreiben. Ebenso ist der Organisationsrahmen der Sportausübung bei der Bedarfsermittlung zu beachten, d.h. ob die Sportausübung innerhalb oder außerhalb eines Sportvereins durchgeführt wird. Im Folgenden werden dafür Begriffe

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

des „organisierten Sports“ für die Sportausübung im Sportverein und die des „unorganisierten Sports“ für die Sportausübung außerhalb des Sportvereins verwendet. Da sich die Sportbedarfe über die Jahreszeiten hinweg verändern können, wird auch zwischen Sommer und Winter unterschieden.

Sind die gegenwärtigen Sportbedarfe für den organisierten und unorganisierten Sport nach Sommer und Winter für jede Sportart berechnet, so können anschließend die Sportanlagenbedarfe bestimmt werden. Die berechneten Sportanlagenbedarfe stellen die für die Sportausübung der Bevölkerung erforderlichen Sportanlagen nach Anzahl, Art, Größe und Ausstattung dar. Die erforderlichen Anlageneinheiten (AE) jeder Sportanlagenkategorie werden für die entsprechenden Sportarten einzeln berechnet. Addiert ergeben die Anlageneinheiten pro Sportart die gesamten Anlagenbedarfe in der jeweiligen Sportanlagenkategorie.

Abschließend werden diese ermittelten Anlagenbedarfe pro Sportanlagenkategorie in einer Bilanzierung dem aktuellen Bestand an Sportanlagen gegenübergestellt.

Mit der nachfolgenden Berechnung der Sportanlagenbedarfe wird für die Bevölkerung der Stadt Riesa mittel- bis langfristig die Grundlage für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportanlagen, sowohl für den Schulsport und den organisierten Vereinssport, als auch für den unorganisierten Breitensport geschaffen.

2.1 Datenquellen

Für die aktuelle und prognostische Ermittlung des Sportverhaltens in der Bevölkerung werden folgende Daten der Stadtverwaltung Riesa, Stand 2016, und des Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, Stand 2016, zugrunde gelegt.

- Bevölkerungsstruktur, Stadt Riesa, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen bis 2030, Stat. Landesamt Sachsen, s. Anlage 1
- Bestandsaufnahme Schulen, Stadt Riesa, s. Anlage 2
- Sportvereine - Mitgliederstatistik, Landessportbund Sachsen e.V. und Stadt Riesa, s. Anlage 3
- Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadt Riesa, s. Anlage 4
- Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadt Riesa, s. Anlage 5
- Bestandsaufnahme Schwimmbäder, Stadt Riesa, Stadtwerke Riesa, s. Anlage 6

- Bestandsaufnahme Sondersportanlagen, Stadt Riesa, s. Anlage 7

Weiterhin finden die für die Stadt Riesa zutreffenden Planungsparameter des Gemeindetyps 3 aus der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen, durchgeführt vom Institut für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg Berücksichtigung.

2.2 Planungsparameter

Die allgemeinen und sportspezifischen Planungsparameter Einwohner, Aktivenquote, Präferenzfaktor, Häufigkeit und Dauer, der Zuordnungsfaktor, die Belegungsdichte, die Nutzungsdauer sowie der Auslastungsfaktor beeinflussen die heutigen und zukünftigen Sportstättenbedarfe. Sie werden über folgende Gleichung berechnet:

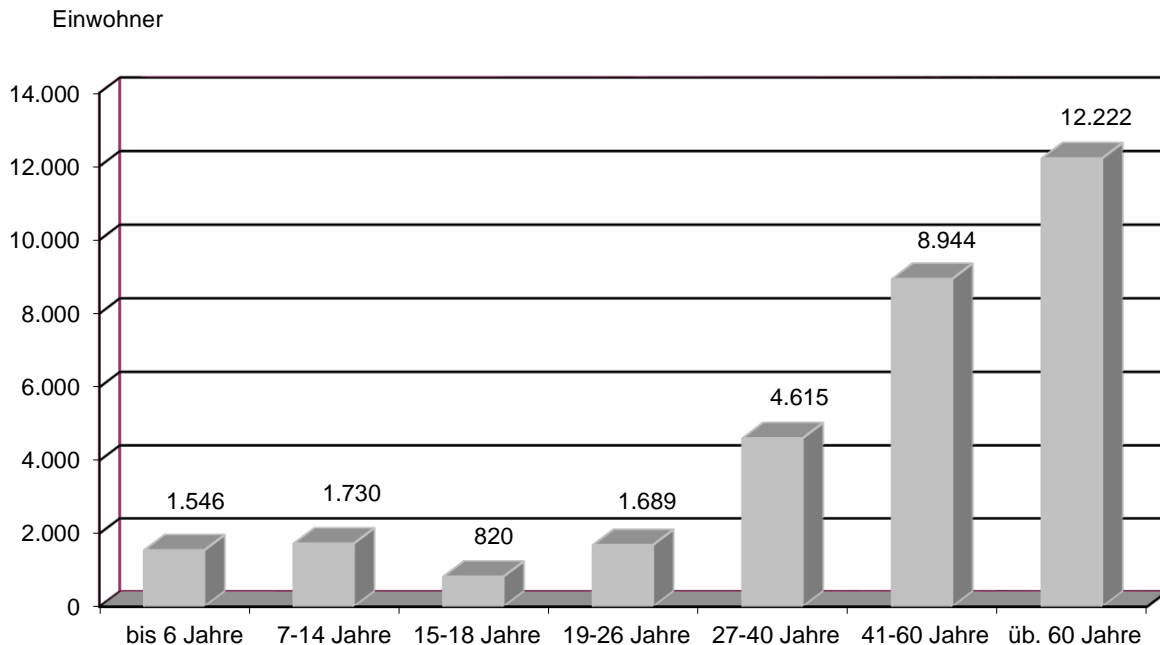
<p><u>Gleichung 1</u></p> $\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$

Zur Nachvollziehbarkeit der rechnerischen Darstellung werden die gegenwärtigen Planungsparameter für den Gemeindetyp 3 dargestellt.

- Gesamtbevölkerung von Riesa 2016 (Anlage 1) 31.566
- Aktivenquote 2016 0,488
- Präferenzfaktor, Aktivenquote und Zuordnungsfaktor sind sportartabhängige Faktoren (nach der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen, Gemeindetyp 3)
- Belegungsdichte, Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor sind sportanlagenabhängige Faktoren (nach dem „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ des BISP bzw. der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen)

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Abbildung 2-1: Bevölkerungsstruktur von Riesa im Jahr 2016



Für die Sportstättenbilanz der Stadt Riesa bilden die Daten zur Bevölkerungsstruktur eine wichtige Grundlage für die Ermittlung der gesamten Sportbedarfe und damit für den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Sportanlagen.

3. Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten

Sport findet insbesondere in folgenden Organisationsformen statt:

- Sport in Schulen
- Sport in Sportvereinen, der von den Vereinsmitgliedern als Freizeit- u. Familiensport oder als Leistungssport ausgeübt wird
- Sport in Institutionen, der von der Bevölkerung bei öffentlichen Trägern, in der Kirche, in der Volkshochschule usw. als Breitensport ausgeübt wird
- Sport in kommerziellen Einrichtungen wie Fitness-Studios, Squash-Hallen usw.
- Sport in selbstorganisierter Form, der von der Bevölkerung als Freizeitsport individuell ausgeübt wird.

Im Rahmen des Leitfadens werden die o. g. Organisationsformen in zwei Kategorien zusammengefasst:

- Schulsport
- Sport der Bevölkerung.

Der Sport in der Bevölkerung wird dabei nochmals in die Kategorien „organisierter“ und „unorganisierter“ Sport unterteilt.

3.1 Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

In Riesa sind 16,90% der Gesamtbevölkerung mit insgesamt aktiven 5.335 Mitgliedern in 49 Sportvereinen aktiv. Davon sind 30 Sportvereine im Landessportbundes Sachsen e.V. organisiert. Deren Mitgliederstatistik wurde vom Landessportbund Sachsen e.V. zugearbeitet. Von den Sportvereinen, die nicht im LSB Sachsen organisiert sind, wurde soweit wie möglich die Gesamtmitgliederzahl berücksichtigt, aber nicht die Aufteilung in die jeweiligen Altersklassen, da diese Angaben nicht vollständig vorlagen.

Gegenüber 2005 ist der Anteil der Sporttreibenden nahezu konstant geblieben, trotz Bevölkerungsrückgangs um ca. 5.000 Einwohner.

34,63% der sportaktiven Bevölkerung ist in Riesa im Verein organisiert.

Nach statistischen Angaben des Landessportbundes Sachsen steigt die Anzahl der Mitglieder im LSB Sachsen entgegen der Bevölkerungsentwicklung seit Jahren kontinuierlich weiter an. Große Zuwächse sind vor allem im Bereich des Kinder- und Seniorensports zu verzeichnen.

Die mitgliederstärksten Sportarten 2016 sind:

- Fußball mit 681 Mitgliedern
- Allgemeiner Sport mit 631 Mitgliedern
- Rehabilitationssport mit 446 Mitgliedern
- Schwimm-und Tauchsport mit 398 Mitgliedern
- Kegeln mit 313 Mitgliedern

Im nachfolgenden Diagramm wird die Altersstruktur der aktiv organisierten Sportler in den im LSB Sachsen e.V. organisierten Sportvereinen dargestellt.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Abbildung 3-1: Altersstruktur der organisierten Sportler (nur im LSB Sachsen organisierte), Stand: 2016 (s. a. Anlage 3, Seite 1 bis 5)

org. Sportler

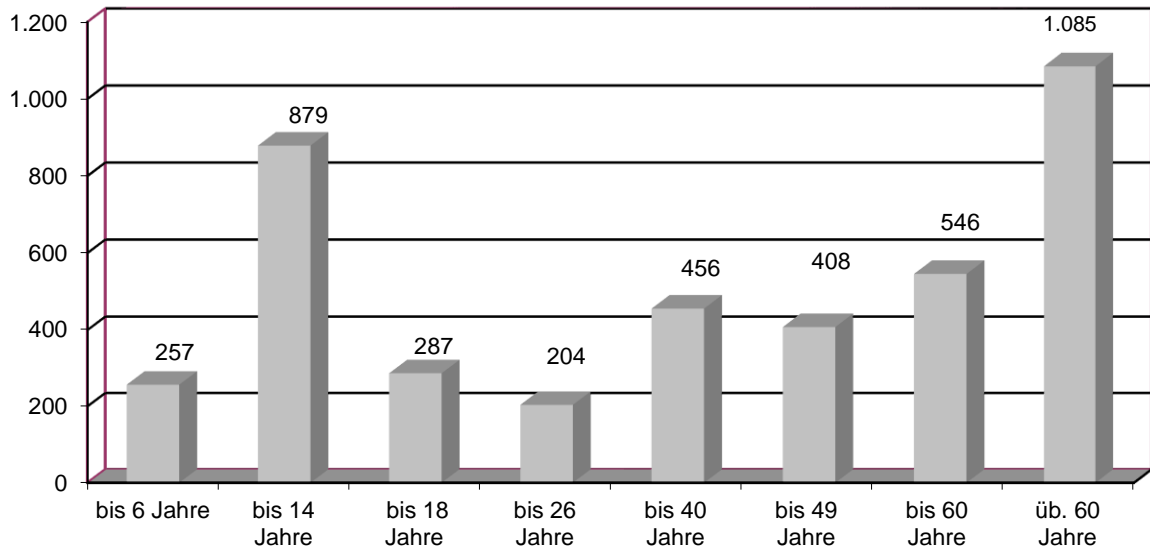
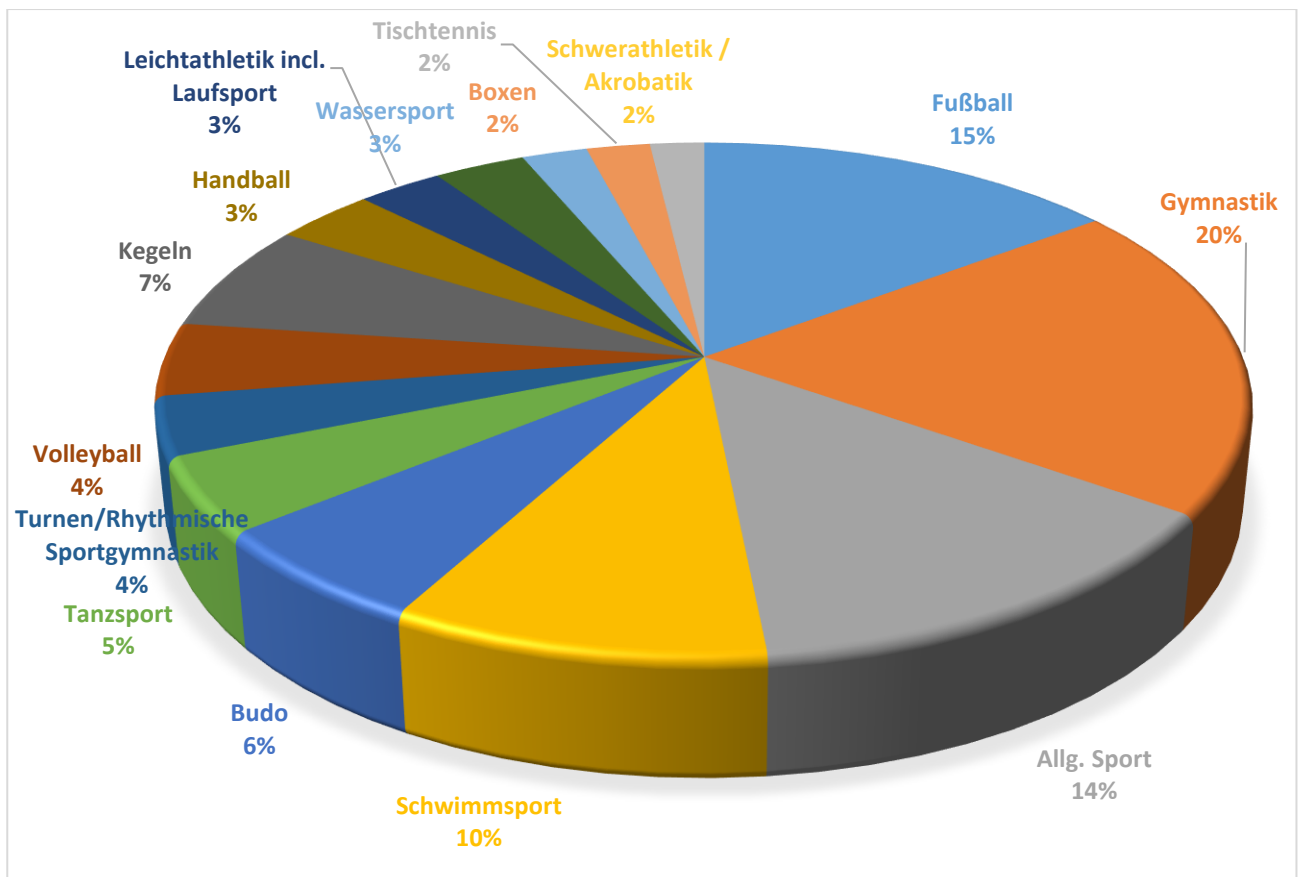


Abbildung 3-2: Prozentualer Anteil der Mitglieder in den einzelnen Sportarten



3.2 Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

Um die Anzahl der Sportler aus der unorganisierten Bevölkerung in Riesa zu ermitteln, sind die entsprechenden Daten zum Gemeindetyp 3 der „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“ verwendet worden. Die am meisten ausgeübten Sportarten dabei sind lt. dieser Ermittlung Gymnastik, Schwimmsport, Allgemeiner Sport und Leichtathletik.

3.3. Der Schulsport

Der Schulsportbedarf und folglich der Bedarf an Schulsportanlagen, wie Sporthallen, Spielfelder, Leichtathletik-Anlagen und Bäder, ergibt sich aus den Vorgaben des Freistaates Sachsen.

4. Erhebung und Bewertung der Sportanlagen

Mit der Bestandsbewertung der Sportstätten soll eine Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, ob und in welchem Umfang vorhandene Sportstätten gegenwärtig und künftig für die weitere Nutzung geeignet sind.

Sie können nach folgenden Kategorien des Nutzungszustandes eingestuft werden.

Tabelle 4-1: Kategorien des Nutzungszustandes (BISP 2000, Seite 39)

Kategorien des Nutzungszustandes		
Kategorie 1	Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	Die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können.
Kategorie 2	Sportanlage mit geringen Mängeln	Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfassende Erneuerungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
Kategorie 3	Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	Es bestehen Mängel in einem Umfang, die Bestand oder die weitere Nutzung gefährden. Eine umfassende Erneuerung zum Bestandserhalt ist unerlässlich, da z.B. wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage und Wasseraufbereitung fehlen.
Kategorie 4	Sportanlage unbrauchbar	Die Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel aufzugeben. Einzelne Anlagenteile sind bauaufsichtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich.

Eine Empfehlung über die zukünftige Nutzung von Sportanlagen kann auch der Tabelle 4-2 entnommen werden. Die Bewertung der Sportstätten wird benötigt, um in der Prognose der

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Sportanlagenbedarfe aussagen zu können, inwieweit sich der Sportstättenbestand aufgrund qualitativer Mängel in Zukunft verändern könnte.

Ist zum Beispiel eine Sportanlage im Jahr 2016 noch mit geringen Mängeln nutzbar, so kann in der Prognose davon ausgegangen werden, dass diese Sportanlage im Jahr 2025 in die Bauzustandsstufe (BZS) 3 mit schwerwiegenden Mängeln fällt, wenn keine bzw. nur geringe Erneuerungsarbeiten für die nächsten Jahre eingeplant sind.

Tabelle 4-2: Kategorien der Bauzustandsstufen zur Bewertung von Sportanlagen (BISP 2000, Abb. 16)

Kategorien der Bewertung	Eignung der Sportanlage		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
BZS 1 Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	geeignet	geeignet	geeignet
BZS 2 Sportanlage mit geringen Mängeln	geeignet	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	bedingt geeignet nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 3 Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 4 Sportanlage unbrauchbar	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet

Im Folgenden wird der Bestand an Sportstätten in der Stadt Riesa nach Art, Größe und Bewertung dargestellt, s. a. Anlage 4 bis 7.

Tabelle 4-3: Bestand und Bewertung der Sportanlagen, Stand 2016

Sporthallen / Sporträume

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Sportraum	1	15	1.561	70,86%
	2	1	195	8,85%
	3	2	332	15,07%
	4	1	115	5,22%
	Summe		19	2.203

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Einfach-Sporthalle	1	5	2.315	38,82%
	2	3	1.262	21,16%
	3	4	2.097	35,16%
	4	1	290	4,86%
	Summe		13	5.964
	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Zweifach - Sporthalle	1	4	3.781	100,00%
	2	0	0	6,68%
	3	0	0	11,65%
	4	0	0	0,00%
	Summe		4	3.781
	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Summe Sporthallen und Sporträume	1	24	7.657	64,09%
	2	4	1.457	12,19%
	3	6	2.429	20,33%
	4	2	405	3,39%
	Summe		36	11.948

Sporträume:

BZS 1:

- Fitnessräume in der Fitnessarena Riesa, Lauchhammerstraße 3
- Gymnastikraum, Fitnessräume, Cardioreich im Sport und Freizeit Adonis, Speicherstraße 3
- Fitnessraum im „Olympia“ Sport- und Freizeitzentrum, Am Sportzentrum 2
- Gymnastikräume im „Olympia“ Sport- und Freizeitzentrum, Am Sportzentrum 2
- Tanzraum der Tanzschule Graf Riesa, Alexander-Puschkin-Platz 4c
- Kraft- und Fitnessraum, Gymnastikraum Riesaer Wassersportverein e.V., Elbstraße 14a
- Tischtennisraum Marinekameradschaft Riesa e.V., Ziegeleistraße 54
- Reha-Sportraum SC Riesa e.V. Haus 40, Klötzerstraße
- Sportraum Kampfsport SC Riesa e.V. Haus 33, Klötzerstraße
- Fitnessraum im Hallenschwimmbad, Am Sportzentrum 4
- Fitnessgeräte Raum Städtisches Gymnasium Riesa Haus „Pestalozzi“, J.-Haydn-Str.4
- Judo Raum Städtisches Gymnasium Riesa Haus „Pestalozzi“, J.-Haydn-Str.4
- Gymnastikraum Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a
- Tischtennisraum Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51

BZS 2:

- Sporthalle Christliches Gymnasium „Rudolf Stempel“, Lange Straße 51a

BZS 3:

- Gymnastikraum 4. GS Riesa „Rudolf-Breitscheid-Straße“, Rudolf-Breitscheid-Straße 27
- Sporthalle OS „Am Merzdorfer Park“ Riesa, Merzdorfer Straße 48

BZS 4:

- Gymnastikraum Box Club Riesa, ehemaliges Städtisches Gymnasium Riesa, Greizer Straße 2

Einfach-Sporthallen:

BZS 1:

- Sporthalle Förderschule „An der Goethestraße“ Riesa, Goethestraße 21
- Sporthalle 1.GS Riesa „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

- Sporthalle OS „Am Sportzentrum“ Riesa, Pausitzer Straße 59
- Sporthalle Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a
- Sportraum SC Riesa e.V. Haus 40, Klötzerstraße

BZS 2:

- Sporthalle Förderschule „Lichtblick“ Riesa, Magdeburger Straße 2
- Sporthalle Trinitatisschule Riesa, Schillerstraße 11
- Städtische Turnhalle, Pausitzer Straße 21

BSZ 3:

- Sporthalle ehemalige 2.GS Riesa „Am Storchenbrunnen“, Alleestraße 41
- Sporthalle 3.GS Riesa „Magdeburger Straße“, Magdeburger Straße 5
- Sporthalle 4.GS Riesa „Rudolf Breitscheid-Straße“, Rudolf-Breitscheid-Straße 27
- Sporthalle ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6

BZS 4:

- Sporthalle ehemaliges Städtisches Gymnasium Riesa, Greizer Straße 2

Mehrfach-Sporthallen:

BZS 1:

- Sporthalle Städtisches Gymnasium Riesa, Robert-Schumann-Straße 2
- Sporthalle Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Paul-Greifzu-Straße 51
- WM-Halle Riesa, Am Sportzentrum 1
- Kunstturnhalle SC Riesa e.V. Haus 32, Klötzerstraße 33

Sportaußenanlagen

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Kleinspielfelder	1	7	6.455	22,51%
	2	6	2.130	7,43%
	3	13	13.415	46,78%
	4	6	6.675	23,28%
	Summe		32	28.675

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Großspieelfelder	1	3	18.569	28,93%
	2	6	31.450	48,99%
	3	2	14.175	22,08%
	4	0	0	0,00%
	Summe		11	64.194

Kleinspielfelder:

BZS 1

- Volleyballplatz Förderschule „Lichtblick“ Riesa, Magdeburger Straße 2
- Fußball-Rasenplatz Sportzentrum, Pausitzer Straße 34
- Bolzplatz Förderschule „An der Goethestraße“ Riesa, Goethestraße 21
- Kleinfeld OS „Am Sportzentrum“ Riesa, Pausitzer Straße 59
- Fußballfeld/Basketball OS „Am Sportzentrum“ Riesa, Pausitzer Straße 59
- Volleyball-/Basketballfeld Kunststoff Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Paul-Greifzu-Straße 51
- Fußballfeld Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a

BZS 2:

- Spielfeld Asphalt ehemalige 2.GS Riesa „Am Storchenbrunnen“, Alleestraße 41
- Volleyballfeld 3.GS Riesa „Magdeburger Straße“, Magdeburger Straße 5
- Volleyballfeld Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a
- Beachvolleyballfeld OS „Am Merzdorfer Park“ Riesa, Merzdorfer Straße 48
- Volleyballfeld Hartplatz Riesaer Wassersportverein e.V., Elbstraße 14a
- Fußballplatz Hartplatz Riesaer Wassersportverein e.V., Elbstraße 14a

BZS 3:

- Rasenspielfeld Trinitatisschule Riesa, Schillerstraße 11
- Fußballfeld Feinschotter Trinitatisschule Riesa, Schillerstraße 11
- Fußballfeld Rasen ehemalige 2.GS Riesa „Am Storchenbrunnen“, Alleestraße 41
- Fußballfeld 3.GS Riesa „Magdeburger Straße“, Magdeburger Straße 5
- 2 Spielfelder Ziegelsplitt 4.GS Riesa „Rudolf Breitscheid-Straße,“ Rudolf-Breitscheid-Straße 27
- Individ. Spielfeld (Altanlage) Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a
- Fußball-/Basketball Ziegelsplitt 1.GS Riesa „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Canitz, Oschatzer Straße
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Mautitz, Bloßwitzer Straße
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Weida, Heidebergstraße/Berggasse
- Basketball-Hartplatz Spielanlage Weida Sportplatz, Villerupter Straße
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Pochra, Bornaer Straße

BZS 4:

- Fußball-/Handball Hartplatz ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6
- Basketballfeld ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6
- 2 Beachvolleyballfelder ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6
- 2 Volleyballfelder ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6
- Handball-/Fußballplatz ehemaliges Städtisches Gymnasium Riesa, Greizer Straße 2
- Volleyballfeld ehemaliges Städtisches Gymnasium Riesa, Greizer Straße 2

Großspielfelder:**BZS 1:**

- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Canitz, Zaußwitzer Straße 8
- Rasen-Fußballplatz Sportzentrum, Pausitzer Straße 34
- Kunstrasenplatz Sportzentrum, Pausitzer Straße 34

BZS 2:

- Rasen-Fußballplatz ESV Lokomotive Riesa e.V., Sportlerweg 1a
- Rasen-Fußballplatz ESV Lokomotive Riesa e.V., Am Sportzentrum 7
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Ziegeleistraße, Ziegeleistraße 35
- Hartplatz Sportplatz Ziegeleistraße, Ziegeleistraße 35
- Rasen-Fußballplatz „Stahlarena“, Merzdorfer Straße 29
- Fußballhartplatz „Stahlarena“, Merzdorfer Straße 29

BZS 3:

- Rasen-Fußballplatz Ernst-Grube-Stadion, Rudolf-Breitscheid-Straße 40
- Rasen-Fußballplatz Sportplatz Jahnishausen, Seerhausener Straße

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Leichtathletik- anlagen einschl. Rundlaufbahnen	1	0	0	0,00%
	2	1	3.700	30,40%
	3	1	4.300	35,33%
	4	2	4.170	34,26%
	Summe	4	12.170	100,00%
	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Leichtathletik- anlagen Schulen	1	13	4.169	32,36%
	2	2	240	1,86%
	3	11	4.499	34,92%
	4	6	3.975	30,85%
	Summe	32	12.883	100,00%

Leichtathletik-Anlagen

BZS 2:

- Sprung-, Wurf- u. Stoßanlagen Sportzentrum, Pausitzer Straße 34

BZS 3:

- 400 m Kunststoffbahn Sportzentrum, Pausitzer Straße 34

BZS 4:

- 400 m Aschenbahn Ernst-Grube-Stadion, Rudolf-Breitscheid-Straße 40
- Kugelstoß- und Weitsprunganlage Ernst-Grube-Stadion, Rudolf-Breitscheid-Straße 40

Leichtathletik-Anlagen Schulen

BZS 1:

- 75 m Laufbahn Förderschule „Lichtblick“ Riesa, Magdeburger Straße 2
- 100 m Laufbahn Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Paul-Greifzu-Straße 51
- Weitsprunganlage (2 Balken) Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Paul-Greifzu-Straße 51
- Kugelstoßanlage (3 Ringe) Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Technik, Paul-Greifzu-Straße 51
- 100 m Laufbahn, Weitsprunganlage (3 Balken), Kugelstoßanlage (1 Ring) OS „Am Sportzentrum“ Riesa, Pausitzer Straße 59
- 75 m Laufbahn/Weitsprung, Kugelstoßanlage, Rundlaufbahn Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a
- 75 m Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlage Förderschule „An der Goethestraße“ Riesa, Goethestraße 21

BZS 2:

- 60 m Laufbahn/Weitsprunganlage ehemalige 2.GS Riesa „Am Storchenbrunnen“, Alleestraße 41

BZS 3:

- 75 m Laufbahn/Weitsprunganlage Trinitatisschule Riesa, Schillerstraße 11
- 100 m Laufbahn/Weitsprunganlage 3.GS Riesa „Magdeburger Straße“, Magdeburger Straße 5
- 100 m Laufbahn, Kugelstoßanlage (2 Ringe), Weitsprunganlage 4.GS Riesa „Rudolf Breitscheid-Straße“, Rudolf-Breitscheid-Straße 27
- Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage (1 Ring) OS „Am Merzdorfer Park“ Riesa, Merzdorfer Straße 48
- Rundlaufbahn Altanlage Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa, Friedrich - Ebertplatz 6a

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

- 60 m Laufbahn, Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage (3 Ringe) 1.GS Riesa „Käthe Kollwitz“, Rathausplatz 3

BZS 4:

- 100 m Laufbahn, Weitsprunganlage (4 Balken), Kugelstoßanlage (2 Ringe) ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6
- 100 m Laufbahn, Kugelstoßanlage (2 Ringe), 2 Weitsprunganlagen (7 Balken) ehemaliges Städtisches Gymnasium Riesa, Greizer Straße 2

Schwimmbäder

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Hallenbad	1	0	0	0,00%
	2	1	70	4,76%
	3	1	1.400	95,24%
	4	0	0	0,00%
	Summe		2	1.470

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m ²	Bestand in %
Freibad	1	0	0	0,00%
	2	1	950	100,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe		1	950

BZS 2:

- Therapiebad Förderschule „Lichtblick“ Riesa, Magdeburger Straße 2
- Freizeitbad Weida, Alter Pfarrweg

BZS 3:

- 50 und 25 m Becken Hallenschwimmbad, Am Sportzentrum 4

Sondersportanlagen

Objektbezeichnung	Anzahl der Anlagen	Sportfläche Netto in m ²	Anzahl Bahnen / Plätze	Nutzungszustand
Tennis Tennisplätze 1. Tennisclub Riesa mit Sozialtrakt	1	2.628	3	2
Beachsport Beachvolleyball Beachvolleyballclub Riesa Freizeitbad Weida Stadtwerke	1 1	384 384	3 3	1 2
Beachsoccer Freizeitbad Weida Stadtwerke	1	320	1	2
Kegelsport Kegelbahn SG Canitz e.V. mit Sozialtrakt Kegelbahn SV Aufbau e.V. mit Sozialtrakt Kegelbahn SC Riesa e.V. mit Sozialtrakt Kegelbahn ESV Lokomotive Riesa e.V. privat	1 1 1 1	120 374 ca. 400 151	2 4 4 2	2 2 2 2
Bootshäuser Riesaer Wassersportverein e.V. privat ESV Lokomotive Riesa e.V. privat Bootshaus Kanuheim SC Riesa Bootshaus Marinekameradschaft Riesa	1 1 1 1		Sozialgeb. und Bootsunterbringung Sozialgeb. und Bootsunterbringung Sozialgeb. und Bootsunterbringung Sozialgeb. und Bootsunterbringung	1 1 2 1
Bowling Sport-u.Freizeitzentr. "Olympia"	1		8	1
Badminton Sport-u.Freizeitzentr. "Olympia"	1			1
Squash Sport-u.Freizeitzentr. "Olympia"	1		5	1
Schießsport Schießsportanlage Riesa Canitz Schützengesellschaft Riesa e.V. mit Sozialgebäude Privat	1 1	36.000	5x 25m 5x 50m 2x 25m	1 1

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Objektbezeichnung	Anzahl der Anlagen	Sportfläche Netto in m ²	Anzahl Bahnen / Plätze	Nutzungszustand
Modellflug Segelflugplatz	1	ca. 7000	1	2
Segelflug Segelflugplatz mit Sozialtrakt	1	1.300 000 1305	1 Flughallen	2 3
Hundesport Hundesportverein Riesa e.V. mit Sozialgebäude	1	5.400	1	2
Rollsport Ehemaliges SGR	1	290	Skaterhalle	4
Rollbob Doppelstartbahn Sport-u.Freizeitzentr. "Olympia"	1	65 m lang		2

5. **Gegenwärtige Sportanlagenbedarfe: Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand**

Im Rahmen der Bedarfsermittlung erfolgt eine festgelegte Abfolge an Rechenschritten. Die Rechenschritte sind sowohl abhängig von der Differenziertheit der Daten, die zur Verfügung stehen, als auch von der Detailliertheit und Genauigkeit der Informationen, die aus planerischer Sicht wünschenswert sind.

Das Ergebnis der Bedarfsermittlung besteht aus Angaben über die gegenwärtig und zukünftig erforderliche Anzahl bzw. Fläche von Sportanlagen, unterschieden nach Art der Sportanlagen. Das Ergebnis dieser Bedarfsermittlung wird in die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung eingebracht.

Die folgenden Differenzierungen gehen in die Berechnungen ein:

- Unterscheidung nach organisiertem und unorganisiertem Sport (vgl. Kap. 2)
- Unterscheidung nach Sportarten
- Unterscheidung nach Sommer- und Wintersaison
- Unterscheidung nach Sportanlagen und Sportgelegenheiten.

Der Bedarf an Sportgelegenheiten wie Straßen und Fahrradwege für Radsport, Wege und Rasenflächen in Parkanlagen, Langlaufloipen durch Felder und Wiesen oder Trimpfade in Waldgebieten sind nicht Bestandteil der Berechnungsmethodik.

5.1 Ermittlung der Sportler

Die erste Bezugsgröße, die für die Bedarfsermittlung berechnet werden muss, ist die der Sportler. Auf der Grundlage der Einwohnerzahl und der ermittelten Aktivenquote wird mit sportartenspezifischen Präferenzfaktoren die Anzahl der Sportler nach den Hauptsportarten berechnet. Die ermittelte Anzahl der Sportler umfasst sowohl die organisierten wie auch die unorganisierten Sportler der jeweiligen Hauptsportart. Die Sportler werden berechnet über die Formel:

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

Die organisierten Sportler wurden aus der aktuellen Vereinsstatistik des LSB Sachsen e.V. und den Daten der Stadtverwaltung entnommen. Die Anzahl der unorganisierten Sportler ergibt sich aus der Differenz zwischen Sportaktiven und organisierten Sportlern oder aus dem Verhältnis organisiert zu unorganisiert laut Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen.

Die Sportaktivenquote 2016 von 0,488 wurde auf Basis der Sportverhaltensberichterstattung berechnet und die Präferenzfaktoren für die jeweiligen Hauptsportarten wurden der Sportverhaltensberichterstattung Gemeindetyp 3 entnommen.

5.2 Ermittlung der Sportbedarfe

Nach Ermittlung der Anzahl der organisierten und unorganisierten Sportler können die Sportbedarfe der Bevölkerung für jede Hauptsportart mit folgender Formel berechnet werden:

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

Zur Bestimmung der Sportbedarfe wird für jede Hauptsportart der zeitliche Umfang der Sportaktivitäten pro Woche, d.h. die Dauer und Häufigkeit, jeweils getrennt für die organisierten und unorganisierten Sportler und unterschieden nach Sommer und Winter berechnet. Für den organisierten Sport wurden Dauer und Häufigkeit von den Sportvereinen erfragt. Die übermittelten Werte wurden in der Berechnung verwendet, bei den Sportvereinen die keine Zuarbeit geliefert haben und dem unorganisierten Sport sind die Werte des Gemeindetyps 3 der „Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen“ genutzt worden.

Die entnommenen bzw. übermittelten Werte – Aktivenquote, Dauer und Häufigkeit – werden mit der Anzahl der Sportler multipliziert und ergeben so die wöchentlichen Sportbedarfe in h/pro Woche in jeder Hauptsportart.

5.3 Die Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung

Sind die Sportbedarfe für jede Hauptsportart in ihren Einzelheiten nach Organisationsgrad und Jahreszeiten berechnet, kann die Ermittlung der Sportanlagenbedarfe für jede Sportart vorgenommen werden. Dazu werden die Sportbedarfe und der Zuordnungsfaktor multipliziert und folgend durch die sportartspezifische Belegungsdichte, die Nutzungsdauer und den Auslastungsfaktor einer Sportanlagenkategorie dividiert.

$$\text{Sportanlagenbedarf} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

In einem ersten Schritt wird der Zuordnungsfaktor für jede Sportart getrennt nach „organisiert“ und „unorganisiert“ sowie für Sommer- und Wintersaison ermittelt. Dadurch werden nur die Sportarten, die ganz oder teilweise auf Sportanlagen ausgeführt werden, in den weiteren Berechnungen der Sportanlagenbedarfe berücksichtigt.

Die Belegungsdichte kann pro Hauptsportart der Abbildung 3 des Leitfadens (BISp 2000) entnommen werden. Bei den Parametern Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor werden im Leitfaden dagegen keine vollständigen Angaben gemacht. Aus diesem Grund werden hier ergänzend Referenzdaten einer modellhaften Leitfadenberechnung für Weimar (Bach & Köhl 1995) benutzt.

Berechnet werden die Sportanlagenbedarfe für folgende Hauptsportkategorien:

- Sporthallen
- Sportplätze
- Schwimmbäder und
- Sondersportanlagen.

Sporthallen

Die Sportanlagenbedarfe für die Kategorie **Sonstigen Sportraum** (Kraftraum, Gymnastikraum, Fitnessstudio; 1 Anlageneinheit = 200 m²) entstehen über die Sportarten Gymnastik, Schwerathletik, Squash und Tanz (s. Tabelle 5-1), und betragen **4,3966 AE = 879 m²**.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 5-1: Anlagenbedarfe für sonstige Sporträume (Fitness-/Kraftraum/Gymnastikraum) (in AE, 1AE = 200 m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarfe für sonstigen Sportraum in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Gymnastik	0,0000	2,6602	0,0000	2,7991
Schwerathletik	0,0000	1,0042	0,0000	1,1266
Squash	0,0000	0,0144	0,0000	0,0174
Tanz	0,4449	0,0081	0,4449	0,0086
Summe	0,4449	3,6869	0,4449	3,9517
Summe So - Wi	4,1318		4,3966	

Die Sportanlagenbedarfe an **Einfach-Sporthallen** (1 Anlageneinheit = 405 m²) ergibt sich aus 18 Sportarten und entspricht dem Bedarf an Hallenfläche im Winter, (s. Tabelle 5-2).

Sie betragen insgesamt **8,6669 AE = 3.510 m²**.

Tabelle 5-2: Anlagenbedarfe für Einfach-Sporthallen (in AE, 1 AE = 405 m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarfe für Einfach-Sporthallen in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	0,7146	0,0000	0,9528	0,0000
Badminton	0,0760	0,0509	0,0760	0,0509
Basketball	0,0000	0,2564	0,0000	0,2207
Bergsteigen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0104
Boxen	0,4403	0,0000	0,4403	0,0000
Budo-Sportarten	0,4938	0,0000	0,4938	0,0000
Gymnastik	0,7115	0,4590	0,7115	0,4968
Leichtathletik	0,0539	0,0000	0,3646	0,0000
Radsport	0,0261	0,0000	0,1954	0,0000
Schwerathletik	0,5098	0,0601	0,5098	0,0684
Tanzsport	0,2512	0,0068	0,2512	0,0072
Tennis	0,0000	0,0367	0,0000	0,0863
Tischtennis	0,6717	0,0476	0,6717	0,0607
Turnsport	1,3211	0,0000	1,3211	0,0000
Volleyball	0,6306	0,3669	0,8670	0,2985
Wassersport	0,0000	0,0000	0,0000	0,3547
weitere Sportarten	0,0468	0,0000	0,0937	0,0000
Wintersport	0,0000	0,0116	0,0000	0,0634
Summe	5,9474	1,2960	6,9489	1,7180
Summe So - Wi	7,2434		8,6669	

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Die Sportanlagenbedarfe an **Zweifach-Sporthallen** (1AE = 968 m²) ergeben sich aus den Bedarfen für die Sportarten Fußball, Handball und Hockey. Sie betragen für die Stadt Riesa **2,1608 AE = 2.092 m²**.

Tabelle 5-3: Anlagenbedarfe für Zweifach-Sporthalle (in AE, 1AE = 968 m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarfe für Zweifach-Sporthalle in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Fußball	0,2331	0,1494	1,4764	0,2014
Handball	0,3681	0,0367	0,3681	0,0367
Hockey	0,0000	0,0782	0,0000	0,0782
Summe	0,6012	0,2643	1,8445	0,3163
Summe So - Wi	0,8655		2,1608	

Sportplätze

Die Bedarfe an **Kleinspielfeldern/Sonstiger Sportfläche** wird hauptsächlich im unorganisierten Sport durch die Sportart Basketball bzw. im organisierten Sport durch Fußball und Beachsport bestimmt. Die Sportanlagenbedarfe für Kleinspielfelder betragen insgesamt **3,6801 AE = 3.562 m²**.

Tabelle 5-4: Anlagenbedarfe für Kleinspielfelder/Sonstige Sportflächen (in AE, 1AE = 968m²)

Anlagenrelevante Hauptsportarten	Anlagenbedarfe für Kleinspielfeld in AE			
	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	0,6020	0,0000	0,0000	0,0000
Basketball	0,0000	0,9723	0,0000	0,0000
Beachsport	0,5062	0,0000	0,0000	0,0000
Fußball	0,5156	0,5665	0,1473	0,1944
Tischtennis	0,0000	0,1804	0,0000	0,0000
Volleyball	0,0537	0,0467	0,0000	0,0000
weitere Sportarten	0,2367	0,0000	0,0000	0,0000
Summe	1,9142	1,7659	0,1473	0,1944
Summe So - Wi	3,6801		0,3417	

Die ermittelten Bedarfe für **Großspielfelder** werden primär durch die organisierten Fußballer bestimmt. Die Sportanlagenbedarfe für Großspielfelder betragen insgesamt **5,3936 AE = 41.531 m²**.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 5-5: Anlagenbedarfe für Großspielfelder (in AE, 1AE = 7.700 m²)

	Anlagenbedarfe für Großspielfelder in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Fußball	3,9773	1,4163	1,0802	0,2129
Summe	3,9773	1,4163	1,0802	0,2129
Summe So - Wi	5,3936		1,2931	

Die Sportanlagenbedarfe für Leichtathletik-Anlagen Typ C betragen **0,3874 AE = 1.976 m²**.

Tabelle 5-6: Anlagenbedarfe für Leichtathletikanlagen (in AE, 1AE = 5.100 m²)

	Anlagenbedarfe für Leichtathletikanlagen in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Leichtathletik	0,2209	0,1665	0,0353	0,0688
Summe So - Wi	0,3874		0,1041	

Schwimmbäder

Die berechneten Sportanlagenbedarfe für Freibäder betragen **1,0256 AE = 410 m²**.

Tabelle 5-7: Anlagenbedarfe für Freibad (in AE, 1AE = 400 m²)

	Anlagenbedarfe für Freibad in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	0,3966	0,5448	0,1322	0,0042
Triathlon	0,0842	0,0000	0,0000	0,0000
Summe	0,4808	0,5448	0,1322	0,0042
Summe So - Wi	1,0256		0,1364	

In der Sportanlagenkategorie **Hallenbad** für die Sportarten Schwimmen und Triathlon entsprechen die berechneten Bedarfe **3,0750 AE = 769 m²**.

Tabelle 5-8: Anlagenbedarfe für Hallenbad (in AE, 1AE = 250 m²)

	Anlagenbedarfe für Hallenbad in AE			
	Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	1,7488	0,2262	2,1630	0,4234
Triathlon	0,4886	0,0000	0,4886	0,0000
Summe	2,2374	0,2262	2,6516	0,4234
Summe So - Wi	2,4636		3,0750	

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

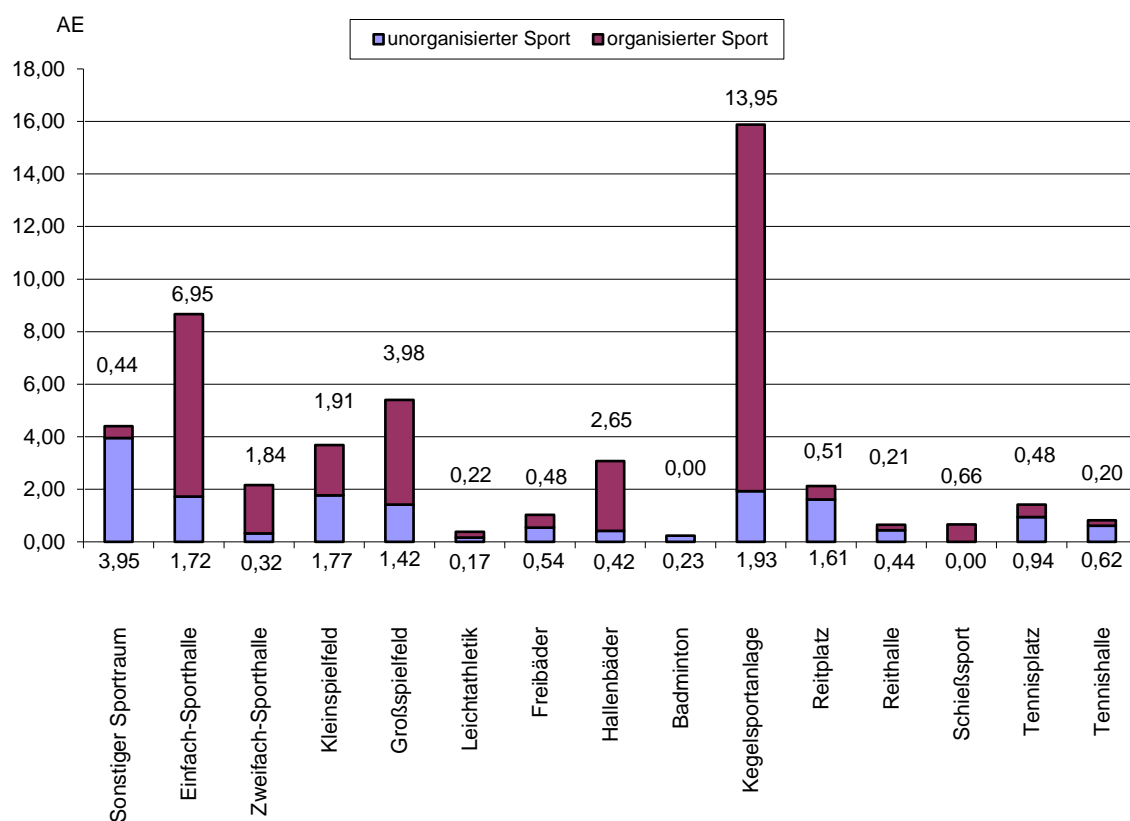
Sondersportanlagen

Die Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen werden in Tabelle 5-9 für die betreffenden Sportarten dargestellt.

Tabelle 5-9 Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen (in AE)

		Anlagenbedarfe für Sondersportanlagen in AE			
		Sommer		Winter	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Badminton	468 m ²	0,0000	0,2315	0,0000	0,2315
Eissport	1 Bahn	0,0000	0,0000	0,0000	0,0087
Golf	1.800 m ²	0,0000	0,9828	0,0000	0,2806
Kegeln/Bowling	1 Bahn	13,9508	1,5925	13,9508	1,9297
Motorsport	10.000 m ²	0,4147	0,0000	0,4147	0,0000
Reiten-Reitplatz	3.500 m ²	0,5143	1,6120	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m ²	0,0000	0,0000	0,2087	0,4434
Rollsport	800 m ²	0,0000	0,5704	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	0,6600	0,0000	0,6600	0,0000
Squash	1 Feld	0,0000	0,0480	0,0000	0,1181
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	0,4774	0,9432	0,0000	0,0000
Tennis-Tennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,2027	0,6156

Abbildung 5-1: Gesamtüberblick über die Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung 2016



5.4 Die Sportanlagenbedarfe des Schulsports

Die Berechnung der Schulsportanlagenbedarfe ist Teil der Ermittlung der Gesamtsportanlagenbedarfe von Riesa und wird in der Bilanzierung getrennt ausgewiesen.

Die gegenwärtigen Schulsportbedarfe für das Jahr 2015/2016 werden auf der Grundlage der vorhandenen Schulklassen unter Berücksichtigung der Schulsportstunden (45 min. = 0,75 Zeitstunde) pro Woche berechnet.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 5-10: Bestand an Schulsportstunden

	Schuljahr 2015/2016	Schulsport- stunden einer Klasse pro Woche in h	Anzahl der Klassen, die Schwimmsport haben	Schwimmstunden einer Klasse pro Woche
Grundschulen	5			
Klassen	43	3,75; 2,25; 1,5 bzw. 0,75	15	0,75 bzw. 1,5
Oberschulen	2			
Klassen	31	2,25	5	1,5
Gymnasium	3			
Klassen	53	3; 2,25 bzw. 1,5	13	1,5
Förderschule	2			
Klassen	32	1,5 bzw. 2,25	15	0,75 bzw. 1,5
BSZ		gesamt 79,05 Wochenstunden		
Summe Klassen	159		48	

Die Berechnung der Schulsportbedarfe basiert auf der Formel:

$\text{Anlageneinheit (AE)} = \frac{\text{Klassen} \times \text{Zeitstunden Sportunterricht/Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer pro Woche}}$

In Tabelle 5-11 sind die verwendeten Parameter bzgl. Belegungsdichte, Nutzungsdauer sowie Größe der Anlageneinheiten (AE) je Anlagekategorie für den Schulsport dargestellt.

Tabelle 5-11: Parameter für den Schulsport 2015/2016

Anlagenkategorie	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche	Größe einer AE in m ²
Einfach-Sporthalle	1	74	405
Kleinspielfeld	1,5	54	968
LA-Anlage	1,5	39	1.500
Hallenbad	2,5	91	250

Die Belegungsdichte pro Anlageneinheit (AE) in den Schulklassen wird nach dem Leitfaden des BISP übernommen. Die Nutzungsdauer in Stunden pro Woche wird in Anlehnung an Werte aus Modellplanungen von Bach und Köhl (1998) für jede Anlagenkategorie bestimmt. Die Zeitstunden für den Sportunterricht und das Schulschwimmen sind je nach Schultyp verschieden.

Als Ergebnis der Bedarfsermittlung für den Schulsport werden die notwendigen Anlageneinheiten (AE) pro Anlagenkategorie für den jeweiligen Schultyp angegeben.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 5-12: Anlagenbedarfe für den Schulsport 2015/2016

Anlagen	Grundschule		Oberschule		Gymnasium	
	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,358	550,03	0,943	381,74	1,490	603,40
Kleinspielfeld	1,241	1.201,04	0,861	833,56	1,361	1.317,56
LA-Anlage	1,718	2.576,92	1,192	1.788,46	1,885	2.826,92
Hallenbad	0,056	14,01	0,033	8,24	0,086	21,43

Anlagen	Förderschule		BSZ	
	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	0,780	310,06	1,068	432,64
Kleinspielfeld	0,713	690,15	0,976	944,70
LA-Anlage	0,000	0,000	1,351	2.026,92
Hallenbad	0,082	20,60	0	0

Anlagen	Schulen-Gesamt	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	5,639	2.284
Kleinspielfeld	5,152	4.987
LA-Anlage	6,146	9.219
Hallenbad	0,257	64

Die gegenwärtigen Anlagenbedarfe für den Schulsport betragen für

- Einfach-Sporthallen 5,639 AE (2.284 m²)
- Kleinspielfelder 5,152 AE (4.987 m²)
- Leichtathletik-Anlagen 6,146 AE (9.219 m²)
- Hallenbad 0,257 AE (64 m²)

Hinzu kommen noch die Bedarfe an Sportanlagen der Arbeitsgemeinschaften bzw. Ganztagsangebote in den vorhandenen Schulen, für Einfach-Sporthallen 0,436 AE (176 m²) und für Hallenbad 0,008 AE (2 m²).

5.5 Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermittelten Bedarfen

Bei der Analyse und Bewertung der Sportanlagenbedarfe nach der verhaltensorientierten Methode wird von einer Bilanzierung der gegenwärtigen Bedarfe an Sportanlagen mit dem gegenwärtig anrechenbaren Bestand an Sportanlagen ausgegangen.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Damit kann die Aussage getroffen werden, ob ein Defizit, ein Überschuss oder ein zwischen Bestand und Bedarf ausgeglichener Versorgungsstand für das Kalenderjahr 2016 gegeben ist.

Sportanlagen mit einem Nutzungszustand 4 gehen nicht als Bestandswerte in die Berechnungen ein, da diese nicht mehr nutzbar sind.

Das Ergebnis der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung ist die Grundlage für die Konzipierung von Maßnahmen im Rahmen der Sportstättenentwicklung, ggf. auch von Alternativen zur Entwicklung von Sportangeboten und Sportstätten.

In der Tabelle 5-14 und Abbildung 5-2 ist die Bilanzierung der Sportanlagen dargestellt.

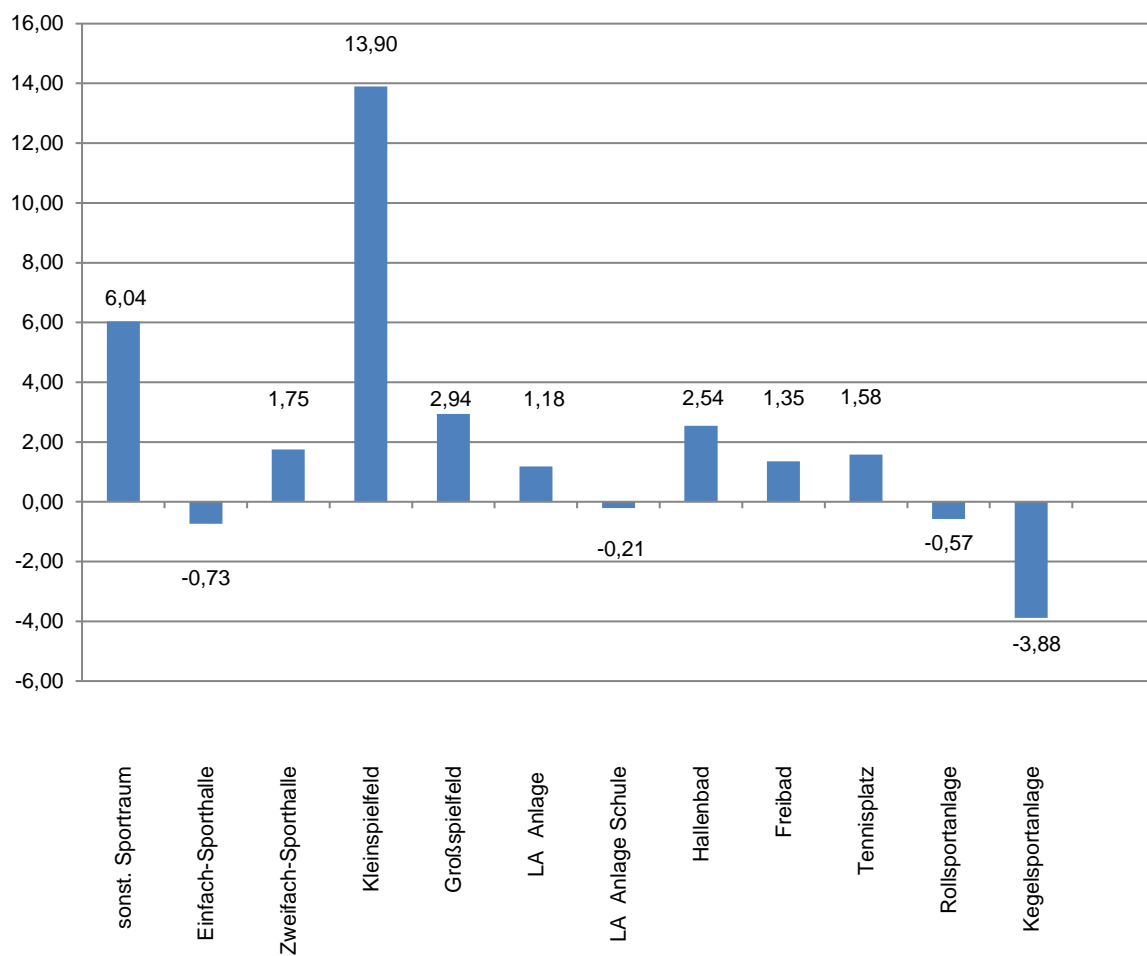
Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 5-14: Bilanz für 2016 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage 2016	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimen- sion (m ² /AE)	Planungs- größe (m ² /AE)	Bestands- größe (m ² /AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne- risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m ²)	Bevölkerung (m ²)	Insgesamt (m ²)	(m ²)	(AE)
sonst. Sportraum	m ²	200	2.088	18	10,44	0,000	4,3966	0	879	879	1.209	6,04
Einfach-Sporthalle	m ²	405	5.674	12	14,01	6,075	8,6669	2.460	3.510	5.970	-296	-0,73
Zweifach-Sporthalle	m ²	968	3.781	4	3,91	0,000	2,1608	0	2.092	2.092	1.689	1,75
Summe Sporthallen	m²		11.543	34						8.941	2.602	
Kleinspielfeld	m ²	968	22.000	26	22,73	5,152	3,6801	4.987	3.562	8.549	13.451	13,90
Großspielfeld	m ²	7.700	64.194	11	8,34	0,000	5,3936	0	41.531	41.531	22.663	2,94
LA-Anlage	m ²	5.100	8.000	2	1,57	0,000	0,3874	0	1.976	1.976	6.024	1,18
LA-Anlage Schule	m ²	1.500	8.908	26	5,94	6,146	0,0000	9.219		9.219	-311	-0,21
Summe LA-Anlagen	m²		16.908	28						11.195	5.713	
Freibad	m ²	400	950	1	2,38	0,000	1,0256	0	410	410	540	1,35
Hallenbad	m ²	250	1.470	2	5,88	0,265	3,0750	66	769	835	635	2,54
Badmintonanlage	AE	1 Feld	1	1	1,00	0,000	0,2315	0				0,77
Eisfläche	m ²	1.800	0	0	0,00	0,000	0,0087	0	16	16	-16	-0,01
Golfanlage	AE	1 Loch	0	0	0,00	0,000	0,9828	0				-0,98
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	15,8805	0				-3,88
Motorsportanlage	AE	10.000	0	0	0,00	0,000	0,4147	0	4.147	4.147	-4.147	-0,41
Reithalle	m ²	1.200	0	0	0,00	0,000	0,6521	0	783	783	-783	-0,65
Reitplatz	m ²	3.500	0	0	0,00	0,000	2,1263	0	7.442	7.442	-7.442	-2,13
Rollsportanlage	m ²	800	0	0	0,00	0,000	0,5704	0	456	456	-456	-0,57
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	2,4	2,4	2,40	0,000	0,6600	0				1,74
Squashhalle	AE	1 Feld	5	5	5,00	0,000	0,1181	0				4,88
Tennishalle	AE	1 Feld	0	0	0,00	0,000	0,8183	0				-0,82
Tennisplatz	AE	1 Feld	3	3	3,00	0,000	1,4206	0				1,58

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Abbildung 5-2: Bilanz für 2016 in Anlageneinheiten (AE)



Bei der Bilanzierung von Bestand und Bedarf 2016 bestehen für folgende Sportanlagen Defizite > 0,5 AE:

- Einfach-Sporthallen
- Kegelsportanlagen
- Reithallen
- Reitplätze
- Rollsportanlagen
- Tennishallen

Dagegen wurden 2016 für folgende Sportanlagen Überangebote > 0,5 AE ermittelt:

- Sonstiger Sportraum/Gymnastikraum
- Zweifach-Sporthalle

- Kleinspielfelder
- Großspielfelder
- Leichtathletikanlagen
- Freibad und Hallenbad
- Badmintonanlagen
- Schießsportanlagen
- Squashfelder
- Tennisplätze

6. Prognose der zukünftigen Sportanlagenbedarfe: Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand

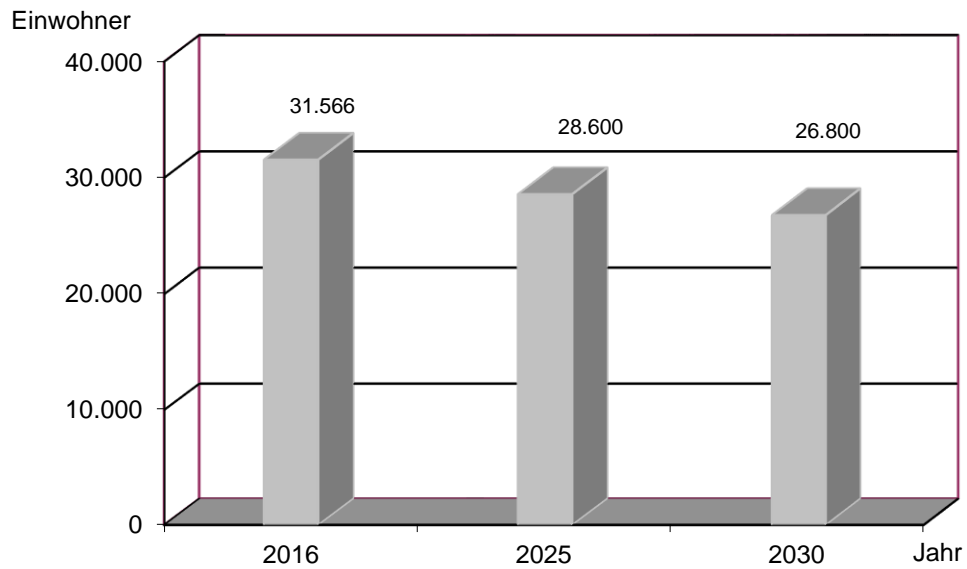
6.1 Datengrundlagen

Basis für die Berechnung der zukünftigen Sportanlagenbedarfe sind die prognostizierten Bevölkerungszahlen für die Stadt Riesa bis 2030. Laut Bevölkerungsprognose des Landesamtes für Statistik in Kamenz sinken bis 2030 die Geburtenraten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um ein Jahr ansteigen. Damit ergeben sich bei Anpassung der Aktivenquote mittelfristig und langfristig Veränderungen der Sportbedarfe der Bevölkerung von Riesa.

Tabelle: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur bis 2030 gegenüber 2016

Jahr	2016	2025	2030
Veränderung der Bevölkerung in %		-9,40	-15,10
Einwohner gesamt	31.566	28.600	26.800
Aktivenquote	0,488	0,490	0,485

Abbildung: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2025 – 2030 gegenüber 2016



6.2 Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung für 2025 und 2030

Für die Ermittlung der Sportbedarfe der Bevölkerung von Riesa wurde bei angenommener gleicher Anzahl der organisierten Sportler die Aktivenquote entsprechend angepasst.

In Tabelle 6.2 sind die Bedarfe der untersuchten Planungsjahre gegenübergestellt.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle: 6.2: Anlagenbedarfe der Bevölkerung für 2016, 2025 und 2030 in AE

Sportanlagenart	2016 AE	2025 AE	2030 AE
Sonst. Sportraum/Fitness-Studio	4,3966	3,5281	3,1445
Einfach-Sporthalle	8,6669	8,5416	8,4181
Zweifach-Sporthalle	2,1608	2,1095	2,0615
Kleinspielfeld	3,6801	3,2643	3,0672
Großspielfeld	5,3936	5,0907	4,8071
LA-Anlage	0,3874	0,3740	0,3614
Freibad	1,0256	0,9738	0,9253
Hallenbad	3,0750	3,0347	2,9970
Badmintonfeld	0,2315	0,2120	0,1888
Eisfläche	0,0087	0,0081	0,0075
Golfanlage	0,9828	0,9123	0,8464
Kegelanlage	15,8805	14,4050	13,2323
Motorsportanlage	0,4147	0,4147	0,4147
Reitplatz	2,1263	1,9866	1,8557
Reithalle	0,6521	0,6136	0,5777
Rollsportanlage	0,5704	0,5295	0,4912
Schießsportanlage	0,6600	0,6600	0,6600
Squashhalle	0,1181	0,0162	0,0150
Tennishalle	0,8183	0,7741	0,7328
Tennisplatz	1,4206	1,3529	1,2896

6.3 Sportanlagenbedarfe des Schulsports für 2025 / 2030

Die Prognose der zukünftigen Schulsportbedarfe basiert auf der zukünftigen Entwicklung der Schulklassen und wird nach der Formel der gegenwärtigen Schulsportbedarfe ermittelt (s. Kapitel 5.4).

Für die Schuljahre 2025 bis 2030 wurden diese Angaben analog verwendet, sollten aber jeweils nach dem aktuellen Kenntnisstand zur Schulstandortentwicklung in Riesa angepasst werden. Die geplante Schließung der 4. Grundschule R.-Breitscheidstraße wurde berücksichtigt.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 6-3: Prognostizierte Anzahl der Schulklassen

Schulsport	Klassen 2015/16	Klassen 2025/30
Grundschule	44	36
Oberschule	31	15
Gymnasium*)	53	55
Förderschule	32	29

*) einschließlich Kurse der Jahrgangsstufen 11 und 12

Äquivalent zur Bedarfsermittlung der Bevölkerung werden die Werte für die Nutzungsdauer des Schulsportes in bzw. auf den verschiedenen Sportanlagen sowie die Belegungsdichte aus dem Ausgangsjahr 2016 übernommen.

Tabelle 6-4 Anlagenbedarfe für den Schulsport 2025/2030

Anlagen	Grundschule		Oberschule		Gymnasium	
	AE	m ²	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	1,105	447,42	0,456	184,71	1,500	607,50
Kleinspielfeld	1,009	976,96	0,417	403,33	1,370	1.326,52
LA-Anlage	1,397	2.096,15	0,577	856,38	1,897	2.846,15
Hallenbad	0,043	10,71	0,000	0,00	0,086	21,43

Anlagen	Förderschule		BSZ	
	AE	m ²	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	0,720	291,44	1,068	432,64
Kleinspielfeld	0,657	636,37	0,976	944,70
LA-Anlage	0,000	0,000	1,351	2.026,92
Hallenbad	0,063	15,66	0,00	0,00

Anlagen	Gesamt	
	AE	m ²
Einfach-Sporthalle	4,849	1.964
Kleinspielfeld	4,430	4.288
LA-Anlage	5,223	7.835
Hallenbad	0,191	48,00

Die Bedarfe der Arbeitsgemeinschaften bzw. Ganztagsangebote in den vorhandenen Schulen 2016 wurden nach 2025/30 übernommen.

6.4 Bilanzierung von zukünftigen Sportanlagenbedarfen und –bestand

Nach der prognostischen Fortschreibung der Sportanlagenbedarfe für die Bevölkerung und den Schulsport kann die Bilanzierung der zukünftigen Sport- und Sportanlagenbedarfe mit dem Sportanlagenbestand erfolgen. Die ermittelten Sportanlagenbedarfe der Bevölkerung und des Schulsports werden zu einem gesamten Sportanlagenbedarf addiert und einem zukünftigen Sportanlagenbestand gegenübergestellt. Der zukünftige Sportanlagenbestand setzt sich aus dem gegenwärtigen Bestand an Sportanlagen unter Abzug der Sportanlagen mit den Nutzungszustandsstufen 3 und 4 zusammen.

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 6-7: Bilanz für 2025 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage 2025	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimen- sion (m²/AE)	Planungs- größe (m²/AE)	Bestands- größe (m²/AE)	Bestand faktisch (AE)	Bestand rechne- risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	1.756	16	8,78	0,000	3,5281	0	706	706	1.050	5,25
Einfach-Sporthalle	m²	405	3.577	8	8,83	5,285	8,5416	2.140	3.459	5.600	-2.023	-4,99
Zweifach-Sporthalle	m²	968	3.781	4	3,91	0,000	2,1095	0	2.042	2.042	1.739	1,80
Summe Sporthallen	m²		9.114	28						8.347	767	
Kleinspielfeld	m²	968	8.585	13	8,87	4,430	3,2643	4.288	3.160	7.448	1.137	1,17
Großspielfeld	m²	7.700	50.019	9	6,50	0,000	5,0907	0	39.198	39.198	10.821	1,41
LA-Anlage	m²	5.100	3.700	1	0,73	0,000	0,3740	0	1.907	1.907	1.793	0,35
LA-Anlage Schule	m²	1.500	4.409	15	2,94	5,223	0,0000	7.835	0	7.835	-3.426	-2,28
Summe LA-Anlagen	m²		8.109	16						9.742	-1.633	
Freibad	m²	400	950	1	2,38	0,000	0,9738	0	390	390	560	1,40
Hallenbad	m²	250	1.470	2	5,88	0,199	3,0347	50	759	809	661	2,65
Badmintonanlage	AE	1 Feld	1	1	1,00	0,000	0,2120	0				0,79
Eisfläche	m²	1.800	0	0	0,00	0,000	0,0081	0	15	15	-15	-0,01
Golfanlage	AE	1 Loch	0	0	0,00	0,000	0,9123	0				-0,91
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	14,5040	0				-2,50
Motorsportanlage	AE	10.000	0	0	0,00	0,000	0,4147	0	4.147	4.147	-4.147	-0,41
Reithalle	m²	1.200	0	0	0,00	0,000	0,6136	0	736	736	-736	-0,61
Reitplatz	m²	3.500	0	0	0,00	0,000	1,9866	0	6.953	6.953	-6.953	-1,99
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,000	0,5295	0	424	424	-424	-0,53
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	2,4	2,4	2,40	0,000	0,6600	0				1,74
Squashhalle	AE	1 Feld	5	5	5,00	0,000	0,0162	0				4,98
Tennishalle	m²	1 Feld	0	0	0,00	0,000	0,7741	0				-0,77
Tennisplatz	m²	1 Feld	3	3	3,00	0,000	1,3529	0				1,65

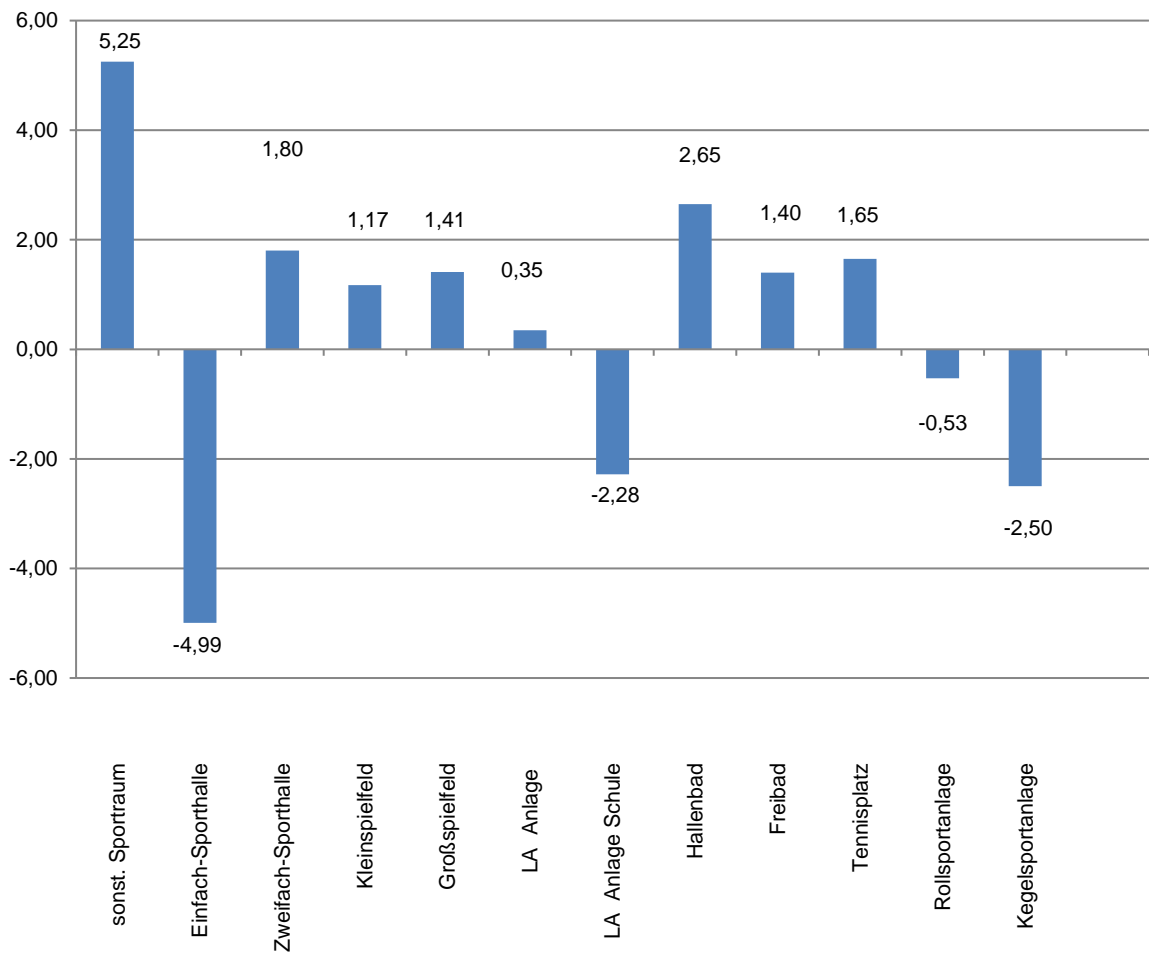
Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Tabelle 6-8: Bilanz für 2030 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage 2030	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
	Dimen- sion (m²/AE)	Planungs- größe (m²/AE)	Bestands- größe (m²/AE)	Bestand faktisch (AE)	Bestand rechne- risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	1.756	16	8,78	0,000	3,1445	0	629	629	1.127	5,64
Einfach-Sporthalle	m²	405	3.577	8	8,83	5,285	8,4181	2.140	3.409	5.550	-1.973	-4,87
Zweifach-Sporthalle	m²	968	3.781	4	3,91	0,000	2,0615	0	1.996	1.996	1.785	1,84
Summe Sporthallen	m²		9.114	28						8.174	940	
Kleinspielfeld	m²	968	8.585	13	8,87	4,430	3,0672	4.288	2.969	7.257	1.328	1,37
Großspielfeld	m²	7.700	50.019	9	6,50	0,000	4,8071	0	37.015	37.015	13.004	1,69
LA-Anlage	m²	5.100	3.700	1	0,73	0,000	0,3614	0	1.843	1.843	1.857	0,36
LA-Anlage Schule	m²	1.500	4.409	15	2,94	5,223	0,0000	7.835	0	7.835	-3.426	-2,28
Summe LA-Anlagen	m²		8.109	16						9.678	-1.569	
Freibad	m²	400	950	1	2,38	0,000	0,9253	0	370	370	580	1,45
Hallenbad	m²	250	1.470	2	5,88	0,199	2,9970	50	749	799	671	2,68
Badmintonanlage	AE	1 Feld	1	1	1,00	0,000	0,1888	0				0,81
Eisfläche	m²	1.800	0	0	0,00	0,000	0,0075	0	14	14	-14	-0,01
Golfanlage	AE	1 Loch	0	0	0,00	0,000	0,8464	0				-0,85
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	12	12	12,00	0,000	13,2323	0				-1,23
Motorsportanlage	AE	10.000	0	0	0,00	0,000	0,4147	0	4.147	4.147	-4.147	-0,41
Reithalle	m²	1.200	0	0	0,00	0,000	0,5777	0	693	693	-693	-0,58
Reitplatz	m²	3.500	0	0	0,00	0,000	1,8557	0	6.495	6.495	-6.495	-1,86
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,000	0,4912	0	393	393	-393	-0,49
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	2,4	2,4	2,40	0,000	0,6600	0				1,74
Squashhalle	AE	1 Feld	5	5	5,00	0,000	0,0150	0				4,99
Tennishalle	m²	1 Feld	0	0	0,00	0,000	0,7328	0				-0,73
Tennisplatz	m²	1 Feld	3	3	3,00	0,000	1,2896	0				1,71

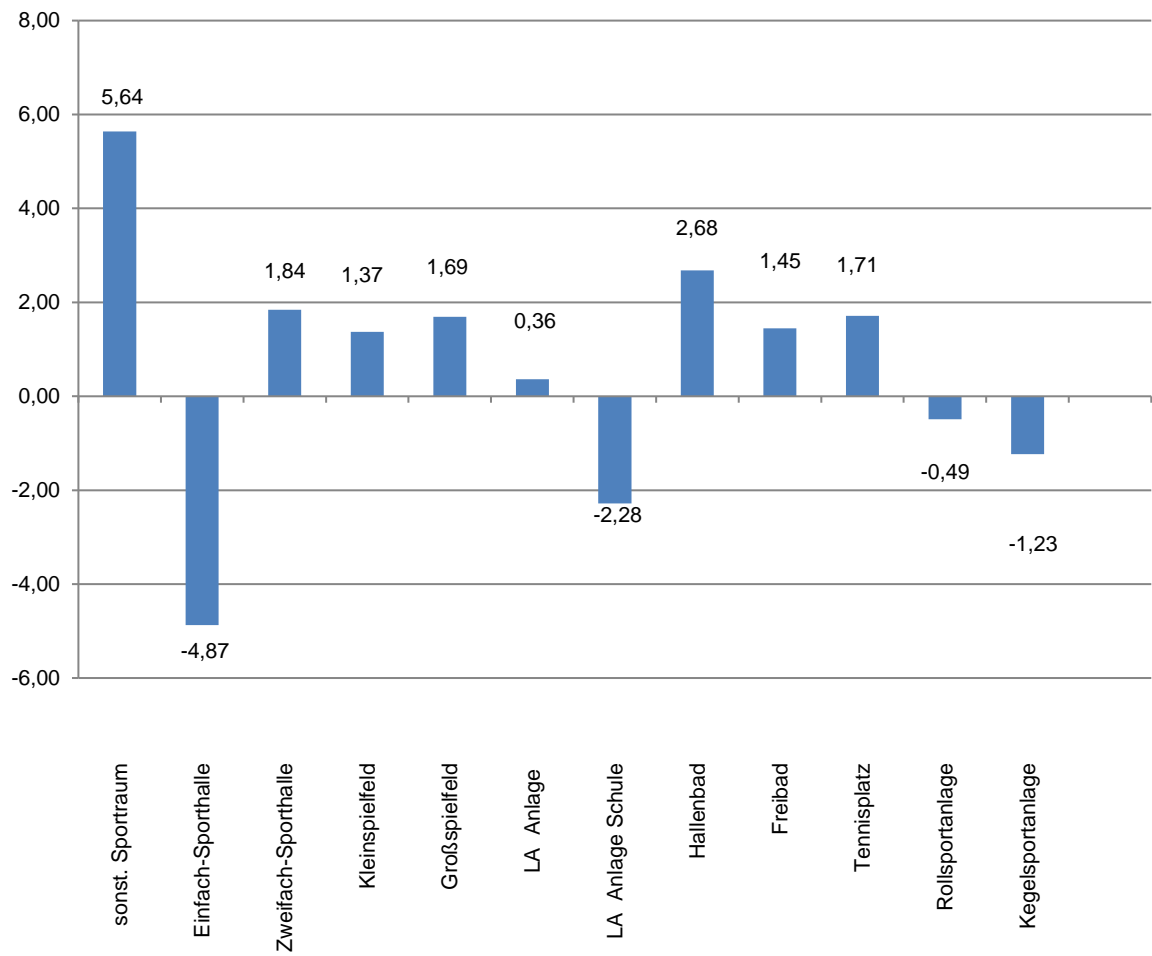
Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Abbildung 6-2: Bilanz für 2025



Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Abbildung 6-3: Bilanz für 2030



7. Schlussfolgerungen

Die Sportentwicklung in Deutschland steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor vielfältigen Herausforderungen. Der demographische Wandel, Werteveränderungen, schulpolitische Entwicklungen, die Krise der öffentlichen Finanzen und weitere gesellschaftspolitische Entwicklungen fordern den Sport und seine Akteure heraus, eröffnen aber auch neue Gestaltungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang tritt eine der zentralen Grundlagen und Ressourcen des Sports, die Sportstätte, zunehmend in den Vordergrund politischer und fachlicher Diskussionen.

Sport ist ohne geeignete Räume nicht denkbar. Der wettkampfgebundene Sport benötigt auf allen Ebenen weitgehend genormte und z.T. spezialisierte Freiflächen, Anlagen und Hallen. Für den wettkampfungelunden Sport sind diese Sporträume ebenfalls nutzbar. Zunehmend sind auch multifunktionale und qualitativ hochwertige Räume – ob gedeckt (indoor) oder ungedeckt (outdoor) – gefragt. Sporträume bilden daher eine der wichtigsten Ressourcen der Sport- und damit vor allem der Vereins- und Mitgliederentwicklung. Deren Quantität und Qualität limitieren diese Entwicklung zugleich. Umgekehrt können Sporträume auch Katalysatoren der Sportentwicklung sein und eine zeitgemäße Vereinsentwicklung fördern.

Die für die Bedarfsermittlung benötigten Kennwerte wurden vertragsgemäß der „Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen“ von 2002, erarbeitet durch Herrn Prof. Rütten, entnommen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die vorliegende Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen 15 Jahre alt ist und innerhalb des jeweiligen Gemeindetyps einen Mittelwert aller Gemeinden darstellt.

Die Festlegung des jeweiligen Gemeindetyps (1 bis 4) erfolgte nach Gemeindegröße und Merkmalen zur Sportinfrastruktur (Anzahl Turnhallen und Anzahl Hallenbäder pro 10.000 Einwohner). Das daraus resultierende Sportverhalten des jeweiligen Gemeindetyps wurde mittels einer repräsentativen Telefonbefragung in Sachsen ermittelt. Deshalb ist bei Nutzung der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen unbedingt eine kooperative Planung durchzuführen, um eventuell auftretende Ungenauigkeiten, die durch die Übernahme der Kennwerte entstehen, zu bewerten und zu korrigieren.

Des Weiteren konnte nicht berücksichtigt werden, wie durch die Angebote der Anliegerkommunen ein vorhandener Bedarf abgedeckt werden kann, bzw. wird.

Die Bewertung der Sportstätten lässt Aspekte wie Umweltverträglichkeit, Gestaltung und Attraktivität der Anlagen außer Acht.

Die im Folgenden aufgeführten Defizite und Überangebote sind unter dem Aspekt des oben Genannten zu bewerten. Sie stellen die rein rechnerisch nach dem Leitfaden des BISP berechneten Bedarfe unter Nutzung der Kennwerte der Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen für den Gemeindetyp 3 dar. Von der Stadt Riesa sind die konkreten Daten der Bevölkerungs- und Schulentwicklung und der Bestand an Sportanlagen in die Berechnungen eingeflossen.

Die Ermittlung der Sportstättenbedarfe für die Stadt Riesa nach dem Leitfaden des BISP ergibt für 2016 Sportanlagendefizite (> 0,5 AE) bei

• Einfach-Sporthallen	-0,73 AE
• Kegelsportanlagen	-3,88 AE
• Reithallen	-0,65 AE
• Reitplätze	-2,13 AE
• Rollsportanlagen	-0,57 AE
• Tennishallen	-0,82 AE

Ein Überangebot (> 0,5 AE) wurde rein rechnerisch bei folgenden Sportanlagen festgestellt:

• Sonstiger Sportraum/Gymnastikraum	6,04 AE
• Zweifach-Sporthalle	1,75 AE
• Kleinspielfelder	13,90 AE
• Großspielfelder	2,94 AE
• Leichtathletikanlagen	1,18 AE
• Freibad	1,35 AE
• Hallenbad	2,54 AE
• Badmintonanlagen	0,77 AE
• Schießsportanlagen	1,74 AE
• Squashhallen	4,88 AE
• Tennisplätze	1,58 AE

Die Prognosen der Sportstättenbedarfe für die Jahre 2025 und 2030 machen deutlich, dass bei der Berücksichtigung eines weiteren Bevölkerungsrückganges entsprechend der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen bis 2030 der

Bedarf an Sportanlagen sinkt. Die Mitgliederzahlen der Sportvereine wurden unverändert übernommen, aufgrund der in den vergangenen Jahren trotz Bevölkerungsrückgang gleichgebliebenen Mitgliederzahlen der Sportvereine.

Durch die aktuellen Entwicklungen in Deutschland und auch in Sachsen bezüglich des Zuzugs von Flüchtlingen können sich die Bevölkerungszahlen eventuell erhöhen. Damit steigen nicht nur die Bedarfe des Sports der Bevölkerung, sondern auch die Schulsportbedarfe.

Die konkreten Zahlen liegen im Moment nicht vor, können deshalb gegenwärtig nicht berücksichtigt werden.

Alle Sportstätten mit Bauzustandsstufe 4 wurden bereits 2016 nicht mehr berücksichtigt. Ohne Sanierungsarbeiten an den Sportanlagen mit der Bauzustandsstufe 3 gehören diese mittelfristig (ab 2025) in die Bauzustandsstufe 4 und sind damit ebenfalls beim Bestand nicht mehr zu berücksichtigen.

Folgende Sportanlagen werden ohne die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen mittelfristig nicht mehr nutzbar sein. Die Entscheidung zwischen Sanierung oder Neubau der Sportstätten ist im Einzelfall zu prüfen und zu bewerten.

Sonstiger Sportraum:	Gymnastikraum OS "Am Merzdorfer Park" Riesa Gymnastikraum 4. GS Riesa "Rudolf-Breitscheid-Straße" Sporthalle OS "Am Merzdorfer Park" Riesa
Einfach-Sporthallen :	Sporthalle ehemalige 2. GS Riesa „Am Storchenbrunnen“ Sporthalle 3. GS Riesa „Magdeburger Straße“ Sporthalle 4. GS Riesa "Rudolf-Breitscheid-Straße" Städtische Turnhalle Ehemalige MS Riesa-Weida, Magdeburger Straße 6 (VfL)
Großspielfelder:	Rasenplatz „Ernst Grube Stadion“ Sportplatz Jahnishausen
Kleinspielfelder:	beide Plätze Trinitatisschule Riesa Rasenfußballfeld ehem. 2. GS Riesa „Am Storchenbrunnen“ Fußballfeld 3. GS Riesa „Magdeburger Straße“ beide Plätze 4. GS Riesa "Rudolf-Breitscheid-Straße" Fußball- Basketballfeld-Ziegelsplitt 1. GS Riesa „Käthe Kollwitz“

	Sportplätze Canitz, Mautitz, Weida, Pochra und Basketballplatz Spielanlage Weida
Leichtathletik-Anlagen:	400 m Kunststofflaufbahn im Sportzentrum Laufbahn/Weitsprung Trinitatisschule Riesa Laufbahn/Weitsprung 3. GS Riesa „Magdeburger Straße“ alle Leichtathletikanl. 4. GS Riesa "Rudolf-Breitscheid-Straße" alle Leichtathletikanlagen OS "Am Merzdorfer Park" Riesa alle Leichtathletikanlagen 1. GS Riesa „Käthe Kollwitz“

7.1 Beurteilung der Sporthallen

Sporthallenfläche ist in Riesa 2016 ausreichend vorhanden. Der Überschuss beträgt 2.602 m² bei Berücksichtigung der Sporräume, Einfach- und Mehrfachsporthallen. Betrachtet man nur die Einfach- und Mehrfach-Sporthallen beträgt der Überschuss zu diesem Zeitpunkt 1.393 m². Die Sporräume sind durch ihre Größe und ihre Ausstattung nur für wenige Sportarten bzw. private Angebote nutzbar. Ab 2025 fallen die Einfach-Sporthallen mit der Bauzustandsstufe 3 ohne Sanierung bzw. Neubau aus dem Bestand.

Ab diesem Zeitpunkt können die Defizite bei den Einfach-Sporthallen durch den theoretischen Überschuss bei Mehrfach-Sporthallen nicht mehr kompensiert werden. Es fehlen bei Einfach- und Mehrfach Sporthallen ab 2025 ca. 284 m² Sporthallenfläche. Bei Sporräumen besteht ein Überangebot von ca. 1.050 m².

Die meisten Sporthallen der Schulen sind sanierungsbedürftig. Es besteht hier Handlungsbedarf. Die Entscheidung in welcher Reihenfolge saniert wird ist abhängig vom Bestand der einzelnen Schulen, deren Lage und der Zweckbindungsfrist von zum Teil erhaltenen Fördermitteln.

7.1.1 Sonstiger Sportraum

Sporräume und Fitness-Studios sind in Riesa bedingt durch mehrere private Angebote ausreichend vorhanden. Diese Tatsache ist bei der Betrachtung der Sporräume zu berücksichtigen. Hinzuweisen ist ebenfalls darauf, dass Sporräume nur für bestimmte Sportarten nutzbar sind.

7.1.2 Einfach-Sporthalle

Bis zum Jahr 2030 wurde ein Defizit an Einfach-Sporthallen nachgewiesen.

Da alle Sportarten, die in einer Einfach-Sporthalle ausgeübt werden, auch in einer größeren Halle ausgeübt werden können, sind alle Einfach- und Mehrfach Sporthallen mit ihrem Überangebot bzw. Defizit zusammen zu betrachten, um ein realistisches Ergebnis zu erhalten. Die Schulsportbedarfe des BSZ für Wirtschaft und Technik Riesa werden für eine Einfach-Sporthalle berechnet. Durchgeführt wird der Schulsport in der schuleigenen Zweifach-Sporthalle.

7.1.3 Zweifach-Sporthalle und größer

In Riesa sind lt. Berechnung ausreichend Zweifach-Sporthallen vorhanden.

Zu berücksichtigen ist dabei aber, dass die WM Halle in 2017 beispielsweise 63 Tage wegen Veranstaltungen voll gesperrt ist. Die Halle wird wöchentlich (Montag bis Freitag) 44,75 Stunden genutzt. An den Wochenenden finden Punktspiele der Handballer, Turniere der Fußballer, Gewichtheber Wettkämpfe, Sportfeste, Dart WM, Tanzturniere, Tanzmeisterschaften und Enduro Trail Läufe statt.

Die Zweifach Sporthalle des Städtischen Gymnasiums auf der Robert-Schumann-Straße steht für den Vereinssport nur bis 20.00 Uhr und an Wochenenden nur 5 mal/Jahr zur Verfügung.

Die Kunstturnhalle ist täglich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr voll belegt. Mittwochs und freitags gibt es vormittags freie Trainingszeiten, ebenso montags und dienstags ab 18.30 Uhr.

Beide Felder der Zweifach-Sporthalle des BSZ für Wirtschaft und Technik Riesa werden an vier Tagen bis 15.10 Uhr und montags bis 16.30 Uhr für den Schulsport benötigt, anschließend trainieren Sportvereine zweimal die Woche bis 21.00 Uhr und an den restlichen drei Tagen bis 21.30 Uhr.

7.2 Beurteilung der Sportaußenflächen

7.2.1 Kleinspielfelder

Kleinspielfelder sind langfristig in Riesa ausreichend vorhanden, sanierungsbedürftig sind die Kleinspielfelder der Grundschulen, einschließlich der Trinitatisschule. Bei der Altanlage des W. Heisenberg Gymnasiums ist der spezielle Bedarf noch zu prüfen, bzw. zu bewerten. Zur Sanierung der Schulanlagen gilt das bereits bei den Schulsporthallen Gesagte.

7.2.2 Großspielfelder

Die Bilanz ist positiv. Es werden nicht alle vorhandenen Großspielfelder benötigt. Drei Sportvereine spielen Fußball, wobei natürlich in der BSG Stahl Riesa die meisten Fußballer und aktiven Spieler sind.

Die Fußballer von der SG Canitz und vom ESV Lokomotive Riesa e.V. haben ausreichend Großspielfeldern.

Die BSG Stahl hat in den vergangenen Jahren ein sanierungsbedürftiges Stadion saniert, die heutige „Stahlarena“. Die Fußballer der BSG Stahl Riesa haben dort ihre Heimstatt gefunden. Laut Aussage des Pressesprechers (SZ vom 06.07.2016) wollen sie auch dort bleiben.

In der „Stahlarena“ sind Großspielfeld und Kleinspielfeld vorhanden, problematisch sind die am Standort fehlenden Trainingsplätze. Deshalb werden für das Training und auch Punktspiele im Nachwuchsbereich der Kunstrasenplatz und der kleine Rasenplatz im Sportzentrum, die Plätze an der Ziegeleistraße (Göhlis) und das Großspielfeld im „Ernst-Grube-Stadion“ genutzt.

Das Großspielfeld „Ernst-Grube-Stadion“ ist die Nachwuchstrainingsstätte der BSG Stahl Riesa, seit Übernahme der Nachwuchsabteilung vom SC Riesa trainieren dort wöchentlich ca. 200 Nachwuchsfußballer. Das „Ernst-Grube-Stadion“ liegt zwar günstig in Nähe des Bahnhofs, ist aber außer dem Großspielfeld sehr stark sanierungsbedürftig. Einzelne Teile des Stadions einschließlich der Leichtathletikanlagen sind nicht mehr, bzw. nur mit sehr hohem finanziellem Aufwand zu sanieren.

Nach der Diskussion um den Erhalt des „Ernst-Grube-Stadion“ in der Presse, bei Facebook und in „Offenen Briefen“ an den Oberbürgermeister lassen sich die Themen um heutige Bauvorschriften nicht lösen. Die Zulassung des Stadions datiert vor 1990 und seitdem haben sich die Bauvorschriften erheblich geändert. Die Fragen des Lärmschutzes, ausreichender Parkmöglichkeiten und das Thema Flutlicht spielen heute eine weitaus größere Rolle als vor 1990. Es gibt auch in Sachsen Beispiele von Sportstätten, die nach Klagen von Anwohnern bezüglich Lärmbelästigung nicht bespielt, bzw. nur zeitlich eingeschränkt genutzt werden können.

In Anlage 13 sind auch für die Großspielfelder der BSG Stahl Riesa die Belegungspläne aufgeführt.

7.2.3 Leichtathletik-Anlagen

Insgesamt besteht bei den LA-Anlagen bis 2030 in der Summe ein Überangebot.

Die vorhandenen LA-Anlagen im Sportzentrum (A-Anlage) sind für den Vereinssport (Leichtathletik, Laufsport und Triathlon) und den Schulsport des Städtischen Gymnasiums Riesa ausreichend. Die Rundlaufbahn ist sanierungsbedürftig, besitzt Bauzustand 3, hier besteht Handlungsbedarf. Im Segment 1 NW wurden die Anlagen für Kugelstoß, Diskus- und Hammerwurf mit Bauzustand 3 bewertet. Die anderen Anlagen der technischen Disziplinen besitzen Bauzustandsstufe 1 und 2.

Die Leichtathletik-Anlagen im „Ernst-Grube-Stadion“ mit BZS 4 wurden bereits 2016 nicht mehr im Bestand berücksichtigt.

Handlungsbedarf besteht bei der schrittweisen Sanierung der Schulsport Leichtathletik-Anlagen mit der Bauzustandsstufe 3, das betrifft die Anlagen der 1., 3. und 4. Grundschule, der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ und der Trinitatisschule.

7.3 Beurteilung der Schwimmbäder

7.3.1 Freibad

Es ist ein rechnerischer Überschuss an Freibadwasserfläche vorhanden.

7.3.2 Hallenbad

Das vorhandene Hallenbad und das Therapiebad decken die Bedarfe in der Sportart Schwimmen, einschließlich Tauchen und Wasserspringen ab.

7.4 Beurteilung sonstiger Anlagen

Defizite größer als 0,5 Anlageneinheiten an Sportanlagen bestehen bei den Sportarten Kegeln, Reiten und Rollsport.

7.5 Zusammenfassung

Mit der vorliegenden Sportstättenbedarfsermittlung nach dem Leitfaden des BISp liegt die Grundlage für die Durchführung der Kooperativen Planung vor. Im Ergebnis der Kooperativen Planung soll ein abgestimmter Maßnahmenplan zur weiteren Sportstättenentwicklung entstehen.

Die Kennwerte der Gemeindetypen der „Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen“ stellen einen Mittelwert aller Kommunen innerhalb des jeweiligen Gemeindetyps dar. Deshalb sind innerhalb der Kooperativen Planung die Bedarfe des unorganisierten Sports unbedingt zu hinterfragen und zu diskutieren.

Zu berücksichtigen ist bei Sanierung bzw. Rückbau von Sportstätten die Zweckbindungsfrist der in der Vergangenheit ausgereichten Fördermittel.

Ein sehr wichtiges Thema ist das „Ernst-Grube-Stadion“ und seine sportliche Zukunft unter Berücksichtigung des Bauzustands der einzelnen Anlagen, der benötigten Sportstätten in Riesa und den heutigen Anforderungen an ein Stadion und seine Nebenanlagen.

8. Kooperative Planung

8.1 Vorbemerkungen

Die Attraktivität und Lebensqualität der Kommunen beruht auch darauf, dass für die vielfältigen sportlichen Aktivitäten der Menschen sowohl Sportstätten für den Breiten- und Wettkampfsport, wie auch Spiel- und Bewegungsräume im Schul- und sonstigen Wohnumfeld zur Verfügung stehen müssen. Ein solches Angebot ist insbesondere für Kinder und Jugendliche ein unverzichtbares Element zum Erwerb sozialer Kompetenz, für die Entwicklung der Persönlichkeit und zur Förderung der Gesundheit. Die sozialpädagogischen Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz kann und soll der Sport nicht ersetzen; er wirkt insoweit komplementär.

Es ist finanziell, sportpolitisch und kommunalpolitisch unmöglich, jegliche Sportart, auch soweit sie in Vereinen getätigt wird, gleichrangig zu bedienen bzw. zu unterstützen (Gießkannenprinzip). Zwingend erforderlich ist eine klare Festlegung der Prioritäten, ohne zukünftige Entwicklungen zu unterbinden. Eine effiziente Verteilung der beschränkten finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen wird darüber hinaus nur möglich sein, wenn die Bereitschaft besteht, völlig neue Wege in der Sportstättenentwicklung zu gehen. Dies bezieht die Überprüfung und Auswahl der Standorte von Sportstätten nach demografischen und soziokulturellen Aspekten ein.

Auf Grundlage der Bedarfsanalyse für die Stadt Riesa wird zu überlegen sein, ob der Sanierung/Modernisierung oder dem Neubau bestehender Sportstätten der Vorrang gegeben wird.

Riesa hat in den vergangenen Jahren bereits Neubauten und Sanierungen an Sportstätten realisiert.

Durch Schulschließungen und Umzug von Schulen hat sich die Schullandschaft verändert. Damit werden und wurden nicht mehr alle sanierungsbedürftigen Schulturnhallen benötigt. Trotz Bevölkerungsrückgang in Riesa sind die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen kaum gesunken.

Auf der Grundlage der durchgeführten Bestandsaufnahme wurde der konkrete Sportanlagenbedarf differenziert nach Sportstättentypen ermittelt. Die Ergebnisse der Bestands-Bedarfsanalyse fließen wiederum in den Planungsprozess ein, in der durch kooperative Planung von Sportvereinsvertretern, Vertretern der Verwaltung und der Schulen ein gemeinsamer Maßnahmenkatalog zur Entwicklungsplanung erstellt wird.

Zu berücksichtigen ist hierbei, dass sehr viel Sport unorganisiert betrieben wird. Für die Generation zwischen ca. 14 und 35 Jahren findet der unorganisierte Sport vor allem in neuen Sportarten auf nichtnormierten Sportstätten statt.

Die Schaffung von offenen Sport- bzw. Freizeitstätten für den unorganisierten Sport, beispielsweise für Basketball, Klettern und generationsübergreifend nutzbare Bewegungslandschaften sollte bei den geplanten Maßnahmen berücksichtigt werden.

Bei dem zu erstellenden Maßnahmenplan sollten laufende Instandhaltungen, Maßnahmen der Energieeinsparung und Unterstützung von Sportvereinen mit eigenen Sportstätten ebenfalls Bestandteil sein.

Zu betonen ist noch, dass der Sportstättenentwicklungsplan als Ganzes gilt, nicht in jedem Ortsteil lassen sich alle Sportarten anbieten. Empfohlen wird eine Grundversorgung in den Ortsteilen, alle anderen Angebote zentral in der Kernstadt.

8.2 Ablauf der Kooperativen Planung

Die vorläufige Sportstättenbilanz wurde am 08.02.2017 der Verwaltung und am 08.03.2017 dem Stadtrat vorgestellt. Durch eine Präsentation erfolgte die Gegenüberstellung des Bestandes und des Bedarfs 2016, sowie der Prognose bis 2030. Im weiteren Verlauf wurde über die Ergebnisse diskutiert.

Am **22.03.2017** fand die erste Planungsgruppensitzung mit den Vertretern von Sportvereinen, der Schulen und der Stadt Riesa statt. Eingeladen waren neunzehn Vertreter von Sportvereinen, die nach der Anzahl der Vereinsmitglieder und Hauptsportarten in Riesa ausgewählt wurden. Dazu waren Vertreter aller Riesaer Schulen, Vertreter der Stadträte und der Stadtverwaltung eingeladen.

Ziel war die erarbeitete vorläufige Sportstättenbilanz für Riesa vorzustellen, zu diskutieren und die Vorstellung der Beteiligten zum „Sport in Riesa“ herauszuarbeiten. Begonnen wurde nach der Präsentation mit der Analyse der Stärken und Schwächen des Sports in Riesa.

Im Folgenden sind die von den Beteiligten der Kooperativen Planung angegebenen Stärken und Schwächen dargestellt, die Auflistung stellt keine Reihenfolge dar.

Stärken des Sports in der Großen Kreisstadt Riesa

- Vielzahl der Sportstätten, Zustand der meisten Sportanlagen ist gebrauchsfähig oder besser;
- vielfältiges Sportangebot mit Nischenangeboten;
- teilweise Top-Anlagen, die auch für Wettkämpfe bis Landes- oder Bundesebene geeignet sind;
- breite Angebotsvielfalt aller Sportarten für Bevölkerung und Schulen Angebote für alle Altersklassen;
- Förderung der jährlichen Arbeit durch Stadt und Gesellschaften;
- mit beschlossenen Schulprogramm dürfte eine Verbesserung eintreten und gleichzeitig unzureichende Einrichtungen geschlossen werden;
- Unterstützung von der Stadt;
- Städtisches Gymnasium - Schule mit vertiefter sportlicher Ausbildung, sehr schöne Sporthalle am SGR, Nutzung der städtischen Sportanlagen durch SGR: LA-Stadion incl. Kunstrasenplatz, Schwimmhalle, WM-Halle (sehr oft wegen Veranstaltungen geschlossen), Turnhalle der 4.GS an zwei Tagen von 7.30 bis 9.00 und 14.00 bis 15.30;
- sanierte Sporthalle der 1. GS;
- Kinder freie Nutzung, keine Schwierigkeiten mit Nutzungsvereinbarungen;
- Ganztagsangebote in den Schulen, "Sport ist Klasse" für Grundschulen;
- Stadtförderung für Bewirtschaftungsleistungen (z.B. Nachwuchstrainer);
- Kontaktaufnahme zur Stadt – Kommunikation;
- Bemühungen der Stadt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Sportstätten zu erhalten (z.B. LA-Anlage Pausitzer Delle);
- Herangehensweise mit Ing.-Büro bezüglich Analyse und Vorschläge an Stadtrat;
- Halle Rudolf-Breitscheid-Straße für TT-Sport gut geeignet (Platz für 12 Tische und zugeordnetem Materialraum)
- Nutzung TH Jahnstraße mit eigenen Matten/Sportgeräten, Breitstellung abschließbarer Gitterraum, Trennwände in Turnhalle Jahnstraße, sowie Spiegel und Duschen

Schwächen des Sports in der Großen Kreisstadt Riesa

- Leitbild für Riesa bisher: Sportstadt; Ergebnis aller Investitionen/Entscheidungen i.S. des Leitbildes: viele Anlagen im schlechten Zustand (BZS 3 und 4); besonders Schulsportanlagen BZS 4.

Was brachte das Leitbild dann dieser Stadt?

Mittelverteilung erfolgte wohl mit Fokus auf Trainer, Events und Arbeit, nicht auf Infrastruktur, Nachhaltigkeit.

- mangelnde Effizienz in der Auslastung der Sportstätten;
- mangelnde Bereitschaft in der Kooperation der einzelnen Vereine bei gemeinsamer Sportstättennutzung;
- fehlende LA-Anlagen an der OS „Am Merzdorfer Park“
- für Fußball fehlen im Winter die Hallenzeiten für ein effektives Training und Hallen die für Hallenfußball geeignet sind;
- bis auf die BSZ-Halle können (dürfen) die Zweifachsporthallen nicht für Fußball genutzt werden; WM-Halle durch Veranstaltungen in der Sachsenarena insbesondere im Winter nur sehr eingeschränkt nutzbar; Zweifachsporthalle Schumannstraße kein Fußball;
- baulicher Zustand des Giebels an der Kegelbahn (Canitz) durch den Abriss eines privaten Gebäudes;
- zu wenig Allgemeinsportangebote ohne Wettkampfbetrieb, einfach nur sportliche Bewegung aus Lust am Sport und für die Gesundheit;
- Kleinspielfelder in gutem Zustand zu gering;
- eine gleichmäßige Verteilung der Sportanlagen auf die Ortsteile und Brennpunkte müsste dargestellt werden;
- Doppelbelegung von WM-Halle und Sachsenarena, dadurch kann der Handball die WM-Halle nicht nutzen;
- Sporthallen (z.B. WM-Halle) keine durchgehende Nutzung möglich, Grund ist der fehlende Sozialtrakt bei Veranstaltungen in der Sachsenarena; Folge ungenügende Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für Handballer;
- eigene Leistungsfähigkeit der Sportvereine wird teilweise überstrapaziert;
- Zustand der Schulturnhallen im Grundschulbereich, Kinder brauchen Wohlfühlatmosphäre, um zum Sporttreiben animiert, begeistert zu werden;
- Städtisches Gymnasium Riesa benötigt viele Sportstätten durch die vertiefte sportliche Ausbildung, dadurch Gruppeneinteilungen; im Winter fehlen im Frühbereich (7.30 - 9.00) geeignete Hallen/Räume für Fußballer und Leichtathleten, die WM-Halle (Handballer) ist da für uns nicht nutzbar, gemeinsames Frühtraining mit Schülern der OS „Am Sportzentrum“, wobei die Schule keine Hallenkapazitäten zu Verfügung stellt, damit entstehen sehr große Schülergruppen und im SGR ist wenig Platz vorhanden;
- durch häufige Sperrungen der WM-Halle ist kein „ordentliches“ Training möglich, betrifft auch den Kursunterricht der Klassen 11/12 bis 15.30;
- SGR ist auf zusätzliche Hallen angewiesen, da vier Sportarten parallel angeboten werden müssen, die zum großen Teil nicht in einer Halle stattfinden können;
- SGR hat keinerlei Außenanlagen für den Sport, müssen immer in das LA-Stadion,

Zeitverlust;

- Keine professionellen Instandhaltungsmaßnahmen (Firma mit Hausmeisterdienst – ohne Leidenschaft für die Anlage);
- Wegfall des Sportinternates;
- Kommunikation Stadt – Entscheidung sehr spät;
- Kommunikation der Vereine untereinander;
- Ganztagsangebote an freie Träger nicht vorhanden;
- Förderung durch Stadt nur für Leistungssport bzw. einige Spitzensportarten
- „Runder Tisch“ vor einigen Jahren ohne Auswirkungen
- Halle R. –Breitscheidstraße wahrscheinlich hoher Energieverbrauch durch schlecht schließende Oberlichtfenster;
- Gymnastikraum TH Jahnstraße Höhe nicht ausreichend für Cheerleading, Jugend- und Erwachsenenteam benötigen eine Mindesthöhe der Halle von ca. 6m: Verein ist tendenziell zufrieden, wünscht sich aber häufigere Trainingszeiten auf Schwingboden für alle Altersklassen

Anschließend konnten alle Anwesenden einen Wunsch für die weitere Entwicklung des Sports und der Sportstätten in ihrer Stadt aufschreiben, die Reihenfolge stellt ebenfalls keine Wertung dar.

Folgende **Wünsche** an die weitere Entwicklung des Sports in Riesa haben die Teilnehmer der Veranstaltung angegeben:

- Nicht an Leitbildern und Visionen festhalten, sondern immer am aktuellen Bedarf,
- Bilanz beachten und anpassen,
- nicht nur die leistungsstärksten und größten Vereine fördern, sondern die Vielfalt auch in der Trägerlandschaft gestalten,
- jeden Erfolg von Leistungen fördern,
- bestmögliche Mehrfachnutzung der Sportanlagen muss gut organisiert werden,
- die Verteilung der Sportanlagen auf die Stadtteile, Ortsteile und Brennpunkte sollte bei der Konzentration auf erhaltenswerte Anlagen eine ausgewogene Rolle spielen,
- Auslastung der Hallen auch mit außerschulischen Vereinen, Gruppierungen sollte dargestellt werden (Stadtverwaltung),
- Einbeziehung der Bevölkerung mit Stellungnahmen,
- Kostensenkung für die Schwimmhalle,
- in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Verein Optimierung von Eigen- und Fremdleistung,
- Bekenntnis der Stadt/Stadträte zu guten Bedingungen für das Sporttreiben als gute Lebensbedingungen in Riesa,
- Sporthallen für jeweils bestimmte Sportarten festlegen,

- Sportarten mit ständiger Sporthallennutzung sollten bevorzugt werden gegenüber Sportarten, die nur im Winter die Sporthallen nutzen,
- nur im Hallenschwimmbad fallen Nutzungsgebühren für Kinder und Jugendliche an: Prüfung, ob das gerechtfertigt ist,
- Unterstützung bei der Sanierung des Rasenplatzes der SG Canitz,
- Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für Fußball der SG Canitz von November bis März in Sporthallen und Nutzung Kunstrasenplatz,
- Verbesserung der Sportanlage im Stadtteil Canitz,
- Kleinfeldanlage in Canitz,
- Hilfe und Unterstützung bei der Sanierung der Sportanlagen in Canitz,
- Ausbau und Förderung des Nachwuchsbreitensports und Leistungssport,
- Förderung des Nachwuchssports in sozialen Einrichtungen: KiTa's und Grundschulen,
- Schaffung professioneller Instandhaltungsmaßnahmen, z.B. Greenkeeping-Geräte,
- Schaffung professioneller Bedingungen,
- Sportinternat für Nachwuchsleistungssport,
- kleine LA-Anlage vor der Sporthalle am Städtischen Gymnasium Riesa (SGR),
- weiter Nutzung der Sportanlagen der Stadt incl. Turnhalle der 4. GS durch das SGR,
- Entlastung für Sporthalle des SGR durch Verfügungsstellung der Sporthalle der OS „Am Sportzentrum“,
- Wushu Riesa wünscht sich Sporthalle zur alleinigen Nutzung, in der Geräte und Matten liegenbleiben und Boxsäcke aufgehängt werden können, Sporthalle kann ruhig Kategorie 4 und moderaten Preis haben,
- viele Kinder möchten allgemeinen Sport treiben, ohne Wettkämpfe bestreiten zu müssen,
- Angebote an Breitensport,
- Schwerpunktsportarten sollten so unterstützt werden, dass Erfolge zu verzeichnen und Motivation vorhanden sind,
- gemeinsame LA-Sportanlage für Grund- und Oberschule im Stadtteil Merzdorf,
- neue Zweifach Sporthalle für Oberschule „Am Merzdorfer Park“,
- Tanzstudio Live benötigt neue Tanzräume, ca. 500 m², bestehend aus 3 Tanzräumen zu je 100 m² zuzüglich Fundus-, Büro-, Sanitarräumen und Umkleiden mit bezahlbarer Miete und Betriebskosten für ca. 110 Mitglieder (Kinder und Jugendliche zwischen 4 – 20 Jahren),
- finanzielle Unterstützung für Instandhaltung und Modernisierung der Sportstätten,
- Förderung des Tischtennissports anteilig durch die Stadt,
- Erhalt der Turnhalle nach Auflösung der 4. Grundschule, R.-Breitscheid-Straße,
- Verbesserung der Heizung der von den TT-Spielern genutzten Sporthalle,
- Cheerleader wünschen sich besseren Zugang zu Sporthalle mit fertigem Schwingboden und Musikanlage,
- Neubau Sporthalle mit Schwingboden,
- Beibehaltung genutzter Raum zum Unterstellen der Matten und des Equipment der Cheerleader,
- Lüftungsanlage für TH Jahnstraße

Nach einer regen Diskussion wurde vereinbart, dass die angegebenen Wünsche durch das Ingenieurbüro Zumpe zusammengestellt und zwecks Priorisierung an die einzelnen Teilnehmer verschickt werden. Danach waren alle aufgefordert, die „Wünsche“ aus ihrer Sicht nach der anschließenden Anleitung zu bewerten:

Für jede Idee bzw. Wunsch waren Punkte für die Wichtigkeit einer Idee aus der Sicht und Perspektive des jeweiligen Teilnehmers zu vergeben. Ziel war es, einen Überblick zu den vorhandenen Prioritäten in der Planungsgruppe zu erhalten. Die Punkte waren wie Schulnoten von 1 bis 6 zu vergeben. War eine Idee sehr wichtig und sollte unbedingt umgesetzt werden, dann war die Note 1 für sehr wichtig zu vergeben. Ideen, die gar nicht gefielen und somit auch nicht wichtig für den Teilnehmer in ihrer Umsetzung waren, sollten mit der Note 6 für sehr unwichtig bewertet werden.

Am **26.04.2017** trafen sich die Teilnehmer der Kooperativen Planung zur zweiten Planungsgruppensitzung.

Vorgelegt wurde das Ergebnis der Priorisierung der Wünsche, die als Basis für den zu erarbeitenden Maßnahmenplan vorgesehen war.

Zielvorstellung / Wünsche	1	2	3	4	5	6	Ø
bestmögliche Mehrfachnutzung der Sportanlagen muss gut organisiert werden							1,42
Bekanntnis der Stadt/Stadträte zu guten Bedingungen für Sporttreiben als gute Lebensbedingungen in Riesa							1,67
finanzielle Unterstützung für Instandhaltung und Modernisierung der Sportstätten							1,77
Auslastung der Hallen auch mit außerschulischen Vereinen, Gruppierungen sollte dargestellt werden (Stadtverwaltung)							1,82
Erhalt der Turnhalle nach Auflösung der 4.GS Riesa „R. -Breitscheid-Straße“							1,82
neue Zweifach Sporthalle für Oberschule „Am Merzdorfer Park“ Riesa							1,83
Ausbau und Förderung des Nachwuchsbreitensports und Leistungssports							1,91
in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Vereine Optimierung von Eigen- und Fremdleistung							2,10

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Zielvorstellung / Wünsche	1	2	3	4	5	6	Ø
Förderung Nachwuchssport in sozialen Einrichtungen: KiTa's und Grundschulen							2,15
nicht nur die leistungsstärksten und größten Vereine fördern, sondern die Vielfalt auch in der Trägerlandschaft gestalten							2,17
gemeinsame LA-Sportanlage für Grundschule und Oberschule im Stadtgebiet Merzdorf							2,25
Angebote an Breitensport							2,25
Bilanz beachten und anpassen							2,38
Schwerpunktsportartensollten so unterstützt werden, dass Erfolge zu verzeichnen und Motivation vorhanden sind							2,50
die Verteilung der Sportanlagen auf die Stadtteile, Ortsteile und Brennpunkte sollte bei der Konzentration auf erhaltenswerte Anlagen eine ausgewogene Rolle spielen							2,58
weitere Nutzung der Sportanlagen der Stadt incl. Turnhalle der 4.Grundschule durch Städtisches Gymnasium Riesa							2,58
Schaffung professioneller Bedingungen							2,70
Lüftungsanlage für TH Jahnstraße							2,70
Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für Fußball der SG Canitz von November bis März in Sporthallen und Nutzung Kunstrasenplatz							2,82
jeden Erfolg von Leistungen fördern							2,83
viele Kinder möchten allgemeinen Sport treiben ohne Wettkämpfe bestreiten zu müssen							2,90
Verbesserung der Heizung der von den TT-Spielern genutzten Sportanlage							2,90
Schaffung professioneller Instandhaltungsmaßnahmen, z.B. Greenkeeping-Geräte							3,00
Beibehaltung genutzter Raum zum Unterstellen der Matten und des Equipment der Cheerleader							3,00

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Zielvorstellung / Wünsche	1	2	3	4	5	6	Ø
Entlastung für Halle des Städtisches Gymnasium Riesa durch zur Verfügung Stellung der Halle der OS „Am Sportzentrum“ Riesa							3,00
Sportinternat für Nachwuchsleistungssport							3,08
Hilfe und Unterstützung bei Sanierung der Sportanlagen in Canitz							3,09
Tanzstudio Live benötigt neue Tanzräume ca. 500 m ² , bestehend aus 3 Tanzräumen zu je 100 m ² zuzüglich Fundus-, Büro-, Sanitärräumen und Umkleiden zu bezahlbarer Miete und Betriebskosten für ca. 110 Mitglieder (Kinder u. Jugendliche zwischen 4-20 Jahren)							3,09
Unterstützung bei der Sanierung des Rasenplatzes der SG Canitz							3,18
Verbesserung der Sportanlage im Stadtteil Canitz							3,18
Kleinfeldanlage in Canitz							3,18
Kostensenkung für Schwimmhalle							3,20
kleine LA-Anlage vor der Sporthalle am Städtisches Gymnasium Riesa							3,20
nicht immer an Leitbildern und Visionen festhalten, sondern immer am aktuellen Bedarf							3,25
Sporthallen für jeweils bestimmte Sportarten festlegen							3,30
Förderung des Tischtennissports anteilig durch die Stadt							3,56
Cheerleader wünschen sich besseren Zugang zu Turnhalle mit fertigem Schwingboden und Musikanlage							3,60
nur im Hallenschwimmbad fallen Nutzungsgebühren für Kinder und Jugendliche an: Prüfung, ob das gerechtfertigt ist							3,64
Wushu Riesa wünscht sich Halle zur alleinigen Nutzung, in der Geräte, Matten liegenbleiben und Boxsäcke aufgehängt werden können							3,64
Einbeziehung der Bevölkerung mit Stellungnahmen							3,91
Sportarten mit ständigen Hallennutzung sollten bevorzugt werden gegenüber Sportarten die nur im Winter die Hallen nutzen							3,91
Neubau Turnhalle mit Schwingboden							4,00

An der Priorisierung der Zielvorstellungen bzw. Wünsche haben sich bedauerlicherweise nur dreizehn Teilnehmer der Kooperativen Planung beteiligt. Am zweiten Termin war die Beteiligung der Sportvereine und Schulen aus verschiedenen Gründen geringer als zum ersten Termin.

Diskutiert wurden das Ergebnis und weitere Wünsche betreffs des Maßnahmenplans, basierend auf den Ergebnissen der Bestandserfassung und der Bedarfsanalyse. In Vorbereitung der dritten Planungsgruppensitzung wurde durch das Ingenieurbüro Zumpe ein Vorschlag für einen Maßnahmenplan erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde innerhalb der Stadtverwaltung diskutiert, ergänzt und anschließend den Mitgliedern der Planungsgruppe übermittelt.

Bedingt durch die Schulferien konnte die dritte Planungsgruppensitzung erst am **24.08.2017** stattfinden. Die Anzahl der Teilnehmer hatte sich weiter reduziert, offensichtlich gab es von diesen keine Einwände zum allen Teilnehmern vorliegenden Maßnahmenplan. Einzelne Fragen wurden nochmals besprochen, Änderungen vorgenommen und der nunmehr vorliegende Maßnahmenplan wurde von den anwesenden Vertretern der Sportvereine, Schulen und der Stadtverwaltung als Ergebnis der Kooperativen Planung bestätigt.

8.3 Maßnahmenplan

Der Maßnahmenplan wird im Folgenden in bauliche und organisatorische Maßnahmen unterteilt.

Bauliche Maßnahmen	Priorität	Verantwortlichkeit
Neubau Zweifachsporthalle OS „Am Merzdorfer Park“	kurzfristig	Stadtverwaltung
Neubau Leichtathletikanlagen OS „Am Merzdorfer Park“	kurzfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Kleinspielfeld 1.GS „Käthe Kollwitz“	kurzfristig	Stadtverwaltung
Sanierung /Neubau Leichtathletikanlagen 1.GS „Käthe Kollwitz“	kurzfristig	Stadtverwaltung
schrittweise Sanierung der Sporthalle Magdeburger Straße 6 (ehemalige MS Riesa-Weida)	kurzfristig	VfL Riesa e.V., Stadtverwaltung

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Bauliche Maßnahmen	Priorität	Verantwortlichkeit
Sanierung Außenhülle Hallenschwimmbad	kurzfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung / Modernisierung Technische Anlagen (Lüftung etc.) Hallenschwimmbad	kurzfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Kunststofflaufbahnen im Sportzentrum (Pausitzer Delle) bei gleichzeitigem Rückbau der LA-Anlage Typ A auf eine LA-Anlage Typ B	kurz- bis mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung /Neubau Einfachsporthalle 2.GS "Am Storchenbrunnen"	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Kleinspielfeld 2.GS "Am Storchenbrunnen"	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Sporthalle 3.GS "Magdeburger Straße"	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Kleinspielfeld 3.GS "Magdeburger Straße"	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Laufbahn /Weitsprung 3.GS "Magdeburger Straße"	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Kleinspielfeld Trinitatisschule	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Laufbahn /Weitsprung Trinitatisschule	mittelfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Sprungtürme Hallenschwimmbad	mittelfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Umkleidebereich Hallenschwimmbad	mittelfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Modernisierung Empfangsbereich Hallenschwimmbad	mittelfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Saunalandschaft (Hallenbad)	mittel- bis langfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Fenster, Türen Hallenbad	mittel- bis langfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Städtische Turnhalle	langfristig	Stadtverwaltung
Sanierung Becken (50m, 25m) Hallenschwimmbad	langfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung Dusch- und WC-Bereich Schwimmhalle	langfristig	Stadtwerke Riesa GmbH
Sanierung bei weiterer Nutzung der Sporthalle 4. GS "Rudolf-Breitscheidstraße in Abhängigkeit der künftigen Nutzung	langfristig	Stadtverwaltung

Sportstättenbilanz für die Stadt Riesa

Bauliche Maßnahmen	Priorität	Verantwortlichkeit
kleine LA-Anlage vor Sporthalle des Städtisches Gymnasium Riesa	langfristig	Stadtverwaltung
Organisatorische Maßnahmen	Priorität	Verantwortlichkeit
Zentralisierung der Nachwuchskleinfeldabteilung (derzeit 3 Standorte) im Fußball	kurzfristig	BSG Stahl Riesa, Stadtverwaltung
Abstimmung zur weiteren Entwicklung des Fußballs in Riesa	kurzfristig	BSG Stahl Riesa, ESV Lok Riesa, SG Canitz, Stadtverwaltung
Verbesserung der Trainingsbedingungen im Winter für den Fußball	kurz- bis mittelfristig	alle Fußballsportvereine, Stadtverwaltung
Unterstützung bei der Sanierung des Rasenplatzes in Canitz	kurz- bis mittelfristig	Stadtverwaltung
Festlegung zur weiteren Nutzung der Sportanlagen an der 4.GS nach Schließung derselben	mittelfristig	Stadtverwaltung
Schaffung einer kostengünstigen Alternative der Sportrasenflächenpflege (Vertikutieren, Aerifizieren, Besanden, Belüften); Abstimmung Fußballvereine und Stadt	mittelfristig	alle Fußballsportvereine
Mittel- und langfristige Planung der zentralen Fußballflächen gesondert in Klein- und Großfeldbereich	mittel- bis langfristig	BSG Stahl Riesa, ESV Lok Riesa, SG Canitz, Stadtverwaltung
Verbesserung der Sportanlagen in Canitz	mittel- bis langfristig	SG Canitz, Stadtverwaltung
Darstellung der Sportangebote für Bürger auf der Internetseite der Stadt Riesa	jährliche Aktualisierung	Stadtverwaltung
Unterstützung der Sportvereine für Instandhaltung und Modernisierung der vereinseigenen Sportstätten	laufend	Stadt Riesa
Förderung des Nachwuchsbreitensports und Leistungssports	laufend	alle Sportvereine
Förderung Nachwuchssport in KiTa's und Grundschulen	laufend	KiTa's, Grundschulen, Sportvereine, Stadtverwaltung
Unterbreitung von Angeboten im Breitensport	laufend	Sportvereine
Unterstützung der Sportvereine bei der Suche nach neuen Trainingsräumen	laufend	Stadtverwaltung

Der Maßnahmenplan ist nicht statisch und für immer abgeschlossen, er bedarf im Gegenteil einer ständigen Anpassung an die sich veränderten Bedingungen.

9. Quellenverzeichnis

- Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaften (Bisp) / Bd. 103, Verlag K. Hofmann Schorndorf, 1. Auflage 2000
- Köhl, Bach
Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung - Kommentar, Schriftenreihe Sportanlagen und Sportgeräte, Planungsgrundlagen P1/06, Bundesinstituts für Sportwissenschaften (Bisp) / Verlag Sport & Buch Strauß, 1. Auflage 2006
- Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Sportwissenschaft und Sport (Prof. Dr. Rütten)
- Sportstättenentwicklungsplan Weimar, Institut für Städtebau und Landesplanung der Universität Karlsruhe, Lüder Bach und Werner Köhl, 1995
- Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung / Bd. 14, Handbuch der kommunalen Sportentwicklungsplanung, Landessportbund Hessen - Frankfurt am Main, 1. Auflage 2003
- Wetterich, Eckl, Schabert
Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen (Forschungsbericht, erstellt im Auftrag des Bundesinstituts für Sportwissenschaften (BISp) Köln, Verlag Sport & Buch Strauß, 2009
- Sportentwicklungsplanung in Deutschland, Arbeitspapier Nr. 1,
Sportentwicklungsplanung auf Kreisebene, Deutscher Olympischer Sportbund
- Ad-hoc-Ausschuss Sportentwicklungsplanung der deutschen Vereinigung für Sportwissenschaften (dsv) e.V., Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung, Hamburg 2010
- Sport und Stadt – Anmerkungen zur Bedeutung von Sportstätten für die Stadtentwicklung, Bach, Impulsreferat am 06.02.2010 für das Forum 10: „Das ganze Spielfeld nutzen – Sportanlagen als Leuchttürme“
- Breuer, Wicker
Sportvereine in Deutschland, Sportentwicklungsbericht 2009/2012 - Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland
BISp, Deutsche Sporthochschule Köln; DOSB, 2010
- Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer Svenja Feiler, M. Sc.
Sportentwicklungsbericht 2015/2016 - Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland
BISp, Deutsche Sporthochschule Köln; DOSB, 2016
- Statistisches Landesamt Kamenz, 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen bis 2030
- Statistik Stadtverwaltung Riesa und LSB Sachsen e.V.

10. Anlagen

- Anlage 1: Bevölkerungstruktur 2016, Stadtverwaltung Riesa
6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates Sachsen bis 2030, Statistisches Landesamt Sachsen
- Anlage 2: Bestandsaufnahme Schulen, Stadtverwaltung Riesa
- Anlage 3: Bestandsaufnahme Sportvereine – Mitgliederstatistik LSB Sachsen e.V., Stadtverwaltung Riesa
- Anlage 4: Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadtverwaltung Riesa
- Anlage 5: Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadtverwaltung Riesa
- Anlage 6: Bestandsaufnahme Schwimmbäder, Stadtverwaltung Riesa, Stadtwerke Riesa
- Anlage 7: Bestandsaufnahme Sondersportanlagen, Stadtverwaltung Riesa
- Anlage 8: Bedarfsermittlung für 2016
- Anlage 9: Prognose für 2025
- Anlage 10: Prognose für 2030
- Anlage 11: Bedarfsermittlung für den Schulsport 2015/16, 2025/2030
- Anlage 12: Bewertung Sportstätten IPROconsult
- Anlage 13: Belegungspläne
- Anlage 14: Anwesenheitslisten der Kooperativen Planung